

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Dekans	4
Grußwort des Fachschaftsrates.....	5
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.	7
ELSA – The European Law Students' Association	9
Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V.	11
Zur Geschichte der Juristenfakultät	12
Wichtige Termine für das Wintersemester 2011/ 12.....	14
Juristenfakultät (Wegweiser)	14
Lehrstühle und Professuren.....	16
Institute der Fakultät	19
Honorarprofessoren.....	20
Lehrbeauftragte im Wintersemester 2011/ 12.....	21
Allgemeine Studienangelegenheiten	22
Bibliotheken	22
Pflichtvorlesungen	24
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 13 Abs. 2, § 15 StudO).....	31
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen	33
Recht für Wirtschaftswissenschaftler	38
Schlüsselqualifikationen	38
Leipziger Examensoffensive	41
Übungen für Anfänger	46
Übungen für Fortgeschrittene	47
Schwerpunktbereiche	48
1. <i>Grundlagen des Rechts</i>	48
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft</i>	54
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i>	58
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i>	62
5. <i>Bank – und Kapitalmarktrecht</i>	67
6. <i>Kriminalwissenschaften</i>	72
7. <i>Medienrecht</i>	78
8. <i>Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung</i>	83
9. <i>Unternehmensrecht</i>	86
10. <i>Arbeitsrecht</i>	91
11. <i>Steuerrecht</i>	93

Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis will die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/ 12 informieren. Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät unterrichtenden Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums können die nur im Studienalltag zu gewinnenden eigenen persönlichen Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, wird nicht zuletzt von einer überaus wichtigen persönlichen Komponente, nämlich Ihren Interessen, um nicht zu sagen Ihrer Freude an der gemeinhin als „trocken“ bezeichneten Rechtswissenschaft abhängen. In der Tat stellt sich die persönliche Neigung zur Beschäftigung mit dem Recht nicht selten erst in den höheren Semestern ein, wenn Sie sich die wesentlichen Grundlagen unserer – das sei an dieser Stelle gesagt - spannenden Wissenschaft erarbeitet haben und darauf basierend die Gesamtzusammenhänge erfassen können. Lassen Sie sich daher durch das keineswegs ungewöhnliche anfängliche Gefühl, „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“, nicht entmutigen!

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und Interessantes aus dem Fakultätsleben erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.uni-leipzig.de/jura>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät ein an Erfolgen

und sonstigen positiven Lebenserfahrungen reiches Studium im Wintersemester 2011/ 12.

Professor Dr. Christian Berger
Dekan

Grußwort des Fachschaftsrates

Allen neuen und schon etwas erfahreneren Kommilitoninnen und Kommilitonen ein herzliches Willkommen!

In unserer schönen Lindenstadt Leipzig lässt es sich bestens studieren. Dank der neuen Vorlesungssäle und Seminarräume könnt Ihr unseren Professoren nicht nur zuhören, sondern die Vorlesungen durch moderne Tontechnik, neue Projektoren und einer Klimaanlage sogar genießen. Unser hilfsbereites Team der Juristenbibliothek hilft uns, motiviert ans Studium heranzugehen. Wer in der rund um die Uhr offenen Campusbibliothek einmal eine Nachtschicht einlegt, erfährt, wie schön eine ruhige Minute in Mensa, Bistro oder an der Costa Cospuda wirklich sein kann. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches und erinnerenswert schönes Studium.

Während dieser Zeit steht Euch der Fachschaftsrat als Eure gewählte Interessenvertretung bei sämtlichen Fragen rund ums Studium gern zur Verfügung. Kommt jederzeit auf uns zu, sobald Probleme auftauchen oder Euch Fragen unter den Nägeln brennen.

Ob die beliebte Erstfahrt, das traditionelle Skatturnier, Exmatrikulationsfeiern oder unsere Professorenstammtische – auch neben der reinen Rechtswissenschaft stellen wir einiges für und mit Euch auf die Beine. Seid gespannt, schaut ruhig einmal am Montagabend bei einer unserer Sitzungen ab 20.00 Uhr im Raum 5.01 vorbei oder informiert Euch auf unserer Internetseite – und natürlich: Macht mit!

Neue Gesichter, Mitstreiter und Helfer sind schließlich gerne gesehen – bewirbt Euch doch für ein Amt als Mitarbeiter oder stellt Euch zur passenden Gelegenheit im nächsten Semester selber zur Wahl! So könnt ihr viele persönliche Kontakte knüpfen, sitzt am heißen Draht zu allen Neuigkeiten an der Uni und schlagt mit entsprechendem Einsatz auch ein Freisemester auf Eure Regelstudienzeit heraus. Alles, was ihr braucht, ist eine aufgeschlossene Herangehensweise und Spaß an selbständiger Arbeit und der Durchführung von Projekten.

Wir freuen uns auf Euch und auf ein erfolgreiches Wintersemester 2010/11!

Fachschaftsvertretung an der Juristenfakultät

Dem Fachschaftsrat Jura gehören 2011folgende Mitglieder an:

Julia Kneisel (Sprecher)	2. Semester
Tobias Felix Bresselau von Bressensdorf (stellv. Sprecher)	2. Semester
Friedrich Berger (Finanzerin)	6. Semester
Florian Bertram (stellv. Finanzerin)	6. Semester
Valentin Günther	2. Semester
Stella Kittler	6. Semester
Vera Johanna Romer	2. Semester
Arnold Arpaci	4. Semester
Pheline Töpfer	2. Semester
Tobias Baumann	2. Semester
Niels Geisler	2. Semester
Ferdinand Müller	2. Semester
Christopher Riehn	2. Semester

Studentische Vertreter im Fakultätsrat:

Franziska Bigl	8. Semester
Matthias Dörfer	6. Semester
Steve Görnitz	8. Semester

Ihr erreicht uns unter:

Tel: 0341/ 97 35 123/124

Fax: 0341/ 97 35 129

Büro: 5. Etage Raum 5.34 und 5.35 im Juridicum

Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig

Infos bekommt ihr auch auf unseren Pinnwänden im Foyer der Bibliothek, vor unserem Büro oder auf **www.fsjura-leipzig.de**.

Kommt doch mal zur wöchentlichen Sitzung oder zu unseren Sprechzeiten vorbei!

Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird Euch sicherlich schon zur 2. Heimat geworden sein - die Bibliothek.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar bzw. gar nicht vorhanden ist.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil des stetig Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden, die im Laufe der Zeit auch immer teurer werden. Für Monographien (wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften) bleibt da nur ein kleiner Teil.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. wurde 1997 aus diesem Grund auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet und bemüht sich seit dem dieser misslichen Lage entgegenzuwirken.

Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so fast 40.000 € für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf einige 100.000 €.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Dieser beträgt für Studenten und Referendare 11,- € und für alle anderen Mitglieder 26,- €. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile über 230 Mitglieder, darunter auch 10 Eurer Professoren. Neben dem Ankauf von Büchern organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitglieder und andere Interessierte, z.B. Lesungen in der Bibliothek im Rahmen der Leipzig Buchmesse oder die „Nachtlose Nacht“. Dadurch wollen wir zeigen, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort von anstrengender Arbeit, sondern auch von Spaß und Freude sein kann.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten oder uns mit Euren Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen. Scheut Euch nicht davor, uns anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein gibt es an unserer Pinnwand im Foyer der Bibliothek. Diese können entweder per Post (Burgstr. 27, 04109 Leipzig) oder über die Vereinsbox unserer Pinnwand oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/ Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns in der:

Juristenfakultät
Im Zimmer des Fachschaftsrates 5.34

Tel.: 0341 / 97 35 123
Fax: 0341 / 97 35 129

www.juristenbibliothek-leipzig.de
E-Mail: vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER JURISTENBIBLIOTHEK
LEIPZIG E.V.

ELSA – The European Law Students' Association

Liebe Kommilitonen,

wenn ihr während eures Jurastudiums über den Leipziger Tellerrand hinausblicken wollt, seid ihr bei der European Law Students' Association Leipzig (ELSA) genau richtig.

Wir sind der europaweite Zusammenschluss von Jurastudenten, Rechtsreferendaren und jungen Juristen mit über 25000 Mitgliedern an 220 Universitäten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen immer geringer und auch die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen zu. Der Internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen den Juristen europaweit zu fördern.

Dazu vermitteln wir beispielsweise mit dem STEP- Programm bezahlte Praktika im Ausland. Ebenso werden auf internationaler, wie auch auf nationaler Ebene Seminare und Konferenzen mit europarechtlichem Bezug abgehalten.

Aber ELSA bietet auch noch viel mehr als das:

Beispielsweise könnt ihr bei unseren Moot Courts (simulierten Gerichtsverhandlungen) für eure spätere berufliche Praxis die so wichtigen „soft skills“ (welche mittlerweile zum Examensstoff gehören) erproben und weiterentwickeln.

Im Rahmen des ELSA Deutschland Moot Courts (kurz EDMC) könnt ihr, wenn ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

ELSA steht ebenfalls für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis.

Bei so genannten L@W-Events habt ihr die Gelegenheit potentielle Arbeitgeber kennen zu lernen und schon einmal in spätere mögliche Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Im Rahmen der Generalversammlungen von ELSA- Deutschland könnt ihr mit den Jurastudenten der anderen Fakultätsgruppen Erfahrungen und Wissen sammeln, natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.

Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Klingt gut? Ist es auch!!

Wie jeder Verein leben wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Sollten wir euer Interesse geweckt haben, scheut euch nicht, uns anzusprechen, mit

E-Mails zu bombardieren, oder einfach an unseren Treffen und Terminen teilzunehmen.

Die Termine findet ihr im Internet oder an unserer Pinwand im Foyer der Juristenbibliothek.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen

Der Vorstand von ELSA Leipzig



The European Law Students' Association

Im Internet: info@elsa-leipzig.de
www.elsa-leipzig.de

und im Büro: Burgstr. 21
04109 Leipzig

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V.

(AFIL)

Hinter diesem etwas lang geratenen Namen verbirgt sich eine – zumindest in Deutschland – noch recht junge Idee, den ehemaligen Hochschulabsolventen auch weit nach dem Studium eine Heimat zu bieten. Unter *Alumni* verstand man früher die Zöglinge eines Schülerheimes (*Alumnat*). Heute bezeichnet man damit diejenigen, die an einer Hochschule studiert und dort ihre Studien abgeschlossen haben.

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e.V. (oder auf deutsch Alumni-Vereinigung der Absolventen der Juristenfakultät Leipzig) versteht sich als Anlaufstelle für alle „Ehemaligen“ der Juristenfakultät. Der Verein will ein Forum bieten, um auf privater und beruflicher Ebene den Kontakt zu ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen zu halten bzw. generationsübergreifend aufzubauen. Hierbei helfen ein Absolventenverzeichnis und die regelmäßigen Ehemaligen-Treffen bei der Suche nach „altbekannten Gesichtern“. Weiterhin soll die Berufswahl der Absolventen durch Beratung, Vermittlung von Praktikumsplätzen oder Weitergabe von Informationsmaterial gefördert werden. Die Übermittlung von Informationen über aktuelle Entwicklungen an der Juristenfakultät Leipzig gehört ebenso zum Aufgabenkreis.

Wenn die amerikanischen Vorbilder der Alumni-Clubs ihr Hauptaugenmerk auf die Finanzierung und Förderung der Hochschulen richten, kann das hier (noch) nicht gelten. Ein in 200 Jahren gewachsenes Finanzpolster – so lange existiert die Alumni-Tradition dort schon – bietet dahingehend auch andere Möglichkeiten. Für uns gilt das Motto „friendraising geht vor fundraising“.

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V ist wie eine gute Ehe; man kann sein „Herz an die Fakultät knüpfen“ und geht gemeinsam „gegen das Vergessen“ an.

Kontakt:

Alumni-Club AFIL e. V.
c/o Juristenfakultät
Burgstr. 27
04109 Leipzig

E-Mail: mail@afil.de
Homepage: www.afil.de
Vereinsregister: VR 3413, AG Leipzig

Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

Christian Thomasius war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl

der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.

Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wieder eröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 132.000 Bände, ca. 349 laufende Zeitschriften und knapp 335 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen. Die Bibliothek bietet etwa 447 Leseplätze an. Es gibt 7 Kopierer, davon 2 Münzkopierer. Im Freihandbereich stehen 18 Benutzer-PC's mit Internetzugang und 3 PC's für Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich, zusätzlich gibt es 28 Arbeitsplätze mit Datendosen für den Internetzugang.

Wichtige Termine für das Wintersemester 2011/ 12

Zeitraum:	01.10.2011 – 31.03.2012
Vorlesungen :	10.10.2011 (Montag) bis 04.02.2012 (Samstag) 15 Wochen
darin: Immatr.-Feier	12.10.11 (Mittwoch)
Reformationstag	31.10.11 (Montag)
Bußtag	16.11.11 (Mittwoch) vorlesungsfrei
dies academicus	02.12.11 (Freitag) Projekttag
Jahreswechsel	21.12.11 - 03.01.12 vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür	12.01.12 (Donnerstag)
Rückmeldungen zum SS 2012: 01.12.11 – 15.02.12	

Juristenfakultät (Wegweiser)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Burgstr. 27
Postfach 920
04109 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Fax: (0341) 9 73 52 99

Dekan

Professor Dr. Christian Berger
Sekretariat des Dekans
Frau Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Mail: simue@uni-leipzig.de

Prodekan

Professor Dr. Hendrik Schneider
Sekretariat: Frau Ines Döhler

Tel.: (0341) 9 73 52 20

Studiendekan

Professor Dr. Marc Desens
Sekretariat: Yvonne Apitz

Mail: marc.desens@uni-leipzig.de
Mail: apitz@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Dekanatsrätin

i.V. Ellen Gerstenberg

Tel.: (0341) 9 73 51 02
Mail: dekratjurist@uni-leipzig.de

Vorlesungsplanung/Studentische Angelegenheiten

Frau Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05
Mail: bheyne@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Beauftragte

Ausländerbeauftragter der Fakultät
Professor Dr. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30
Mail: thomas.rauscher
@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät
Herr Thomas Brix
Frau Anja Schüler

brix@uni-leipzig.de
anja.schueler@uni-leipzig.de

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät
Professor Dr. Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30
Mail: thomas.rauscher
@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Prüfungsausschuss

Professor Dr. Degenhart (Vorsitzender)
Professor Dr. Drygala
Professor Dr. Beckemper
Wiss. MA Norman Jäckel
Stud. jur. Christian Hermann

degen@rz.uni-leipzig.de
drygala@uni-leipzig.de
beckemper@uni-leipzig.de
n.jaeckel@uni-leipzig.de

Lehrstühle und Professuren

Professur für Bürgerliches Recht
und Zivilprozessrecht
Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard
Sekretariat: Frau Kluge

Mail: beckerreb@rz.uni-leipzig.de
Mail: mkluge@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilprozessrecht und Urheberrecht
Professor Dr. Christian Berger
Sekretariat: Frau Kuntzsch

Mail: cberger@uni-leipzig.de
Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,
Arbeits- und Sozialrecht
Professor Dr. Burkhard Boemke
Sekretariat: Frau Apitz

Mail: boemke@uni-leipzig.de
Mail: apitz@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Professor Dr. Tim Drygala
Sekretariat: Frau Steinführer

Mail: drygala@uni-leipzig.de
Mail: steinf@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-

und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein

Sekretariat: Frau Schröder

Mail: haertlein@uni-leipzig.de

Mail: b.schroeder@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht

Rechtsgeschichte und Arztrecht

Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Sekretariat: Frau Otte

Mail: kern@rz.uni-leipzig.de

Mail: cotte@rz.uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 40

Professur für Internationales Privatrecht,
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht

Professor Dr. Thomas Rauscher

Sekretariat: Frau Otte

Mail: thomas.rauscher

@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Mail: cotte@rz.uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht sowie
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Reinhard Welter

Sekretariat: Frau Haack

Mail: welter@uni-leipzig.de

Mail: ahaack@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht
und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Justus Meyer

Sekretariat: Frau Hertsch

Mail: jmeyer@uni-leipzig.de

Mail: hertsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Rechtsphilosophie

Professor Dr. Michael Kahlo

Sekretariat: Frau Steinführer

Mail: mkahlo@rz.uni-leipzig.de

Mail: steinf@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Europäisches Strafrecht

Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

Sekretariat: Frau Döhler

Mail: kleszczew@rz.uni-leipzig.de

Mail: doehler@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 61

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Kriminologie und Strafvollzugsrecht
Professor Dr. Hendrik Schneider

Mail:
hendrik.schneider@uni-leipzig.de
Mail: doehler@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 20

Sekretariat: Frau Döhler

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Wirtschaftsstrafrecht
Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Frau Schurig

Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 80

Sitz: Burgstr. 21:

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Umwelt-, Wirtschafts- und Planungsrecht
Professor Dr. Christoph Degenhart
Sekretariat: Frau Helbig

Mail: degen@rz.uni-leipzig.de
Mail: helbig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Öffentliches Recht,
insbesondere Umweltrecht
Professor Dr. Christoph Enders
Sekretariat: Frau Schurig

Mail: chenders@rz.uni-leipzig.de
Mail: skenders@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht
Professor Dr. Markus Kotzur
Sekretariat: Frau Carl

Mail: kotzur@rz.uni-leipzig.de
Mail: eurlaw@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht
Professor Dr. Jochen Rozek
Sekretariat: Frau Helbig

Mail: helbig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht
Professor Dr. Kurt Faßbender
Mail: Sekretariat: Frau Hertsch

Mail: ls.fassbender@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Rundfunkrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Christoph Degenhart Tel.: (0341) 9 73 51 90
Professor Dr. Helmut Goerlich Tel.: (0341) 9 73 51 70

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christoph Degenhart Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Kurt Faßbender Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und ausländisches öffentliches Recht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Markus Kotzur Tel.: (0341) 9 73 52 10

Honorarprofessoren

Professor Dr. Karl Heinz Fezer
Honorarprofessur für gewerblichen Rechtsschutz

Professor Dr. Horst - Peter Götting
Honorarprofessur für Wettbewerbs- und Patentrecht

Professor Dr. Ondolf Rojahn
Honorarprofessur für Staatsrecht und Völkerrecht

RA Professor Dr. Frank Rottmann
Honorarprofessur für Staats- und Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Harry Schmidt
Honorarprofessur für besondere Gebiete des Privatrechts

RiBVerwG Professor Dr. Uwe-Dietmar Berlit
Honorarprofessur für Verfassungs- und Finanzrecht

RA Professor Dr. Cord Meyer
Honorarprofessur für Arbeitsrecht

Außerplanmäßige Professur:

Professor Dr. Edin Sarcevic

Lehrbeauftragte im Wintersemester 2011/ 12

Dr. Bischof	Leipzig
Dr. Thomas Büchner	Leipzig
RA Dr. Alexander Burger	Stuttgart
RiBVerwG Dr. Ulrike Bumke	Leipzig
Isabel Fernandez De Castellejo	Leipzig
Prof. Dr. Ludwig Gramlich	Chemnitz
Dr. Martin Heckel	Leipzig
RA Peter Hense	Leipzig
Notar Dr. Christoph Hollenders	Dresden
Prof. Dr. Albrecht Horn	Leipzig
RA Dr. Friedrich Kühn	Leipzig
RiBVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft	Leipzig
RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe	München
Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Christoph Link	Erlangen
Dr. Cordula Meckenstock	Berlin
Vors. RiVerwG Dr. Karl-Heinz Millgramm	Leipzig
Vors. RiLG Dr. Andreas Mosbacher	Berlin
StAin Dr. Michaela Reinkenhof	Leipzig
StAin Nanette Ruß	Leipzig
Dr. Stefan Sinner	Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Schild	Bielefeld
RA Torsten Schmidt	Leipzig
RA Dr. Sebastian Schmuck	Leipzig
RA'in Susann Staake	Leipzig
RiFG Henrik Stutzmann	Leipzig
RiVG Dr. Dirk Tolkmitt	Berlin
Dr. Marc Andre Wiegand	Berlin

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/ 12

Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern (§ 13 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 zur StudO)

1. Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil und Recht der Leistungsstörungen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent Professor Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 6 + 1

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr; HS 3
Di. 08.00 – 11.00 Uhr, HS 9
Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 3

Beginn: 10.10.2011

Teilnehmerkreis: Studenten des 1. Fachsemesters

Vorkenntnisse: Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unverzichtbar dagegen sind die mit der Hochschulreife üblicherweise erworbene Allgemeinbildung sowie die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Inhalt: Einführung in das Bürgerliche Recht, Überblick über das BGB, Allgemeine Lehren des BGB sowie im Schwerpunkt der Allgemeine Teil des BGB (insbesondere Personenrecht und Rechtsgeschäftslehre) und das allgemeine Leistungsstörungenrecht

Literatur: Boemke/Ulrici, Lehrbuch BGB Allgemeiner Teil (2009) – Weitere Informationen werden zu Beginn der Veranstaltung herausgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung enthält neben der Vorlesung in regelmäßigen Abständen Übungsanteile zum Erlernen und Einüben der juristischen Falllösungstechnik. Außerdem finden in Kleingruppen vorlesungsbegleitende Arbeitsgemeinschaften statt. Dort wird insbesondere die Technik der Lösung juristischer Fälle eingeübt. Die Teilnahme an einer solchen Arbeitsgemeinschaft wird dringend empfohlen.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht I/Staatsorganisationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Degenhart

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 14.00 – 15.00 Uhr, HS 9
Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

Beginn: 12.10. 2011

Teilnehmerkreis: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine juristischen Vorkenntnisse erforderlich; Grundkenntnisse in europäischer Geschichte und Beherrschung von deutscher Syntax, Grammatik und Rechtschreibung sind jedoch nützlich.

Inhalt: Staatsorganisationsrecht nach dem Grundgesetz, insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Recht der Staatsorgane und Staatsfunktionen, Verfassungsgerichtsbarkeit, Staatsorganisationsrecht nach der Sächsischen Verfassung

Literatur: *Degenhart*, Staatsrecht I (Schwerpunkte Bd. 13), 27. Auflage, 2011; *Maurer*, Staatsrecht I, 6. Auflage, 2010.

Sonstiges: Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten. Begleitmaterial kann auf der Homepage des Lehrstuhls www.uni-leipzig.de/degenhart abgerufen werden. Im Rahmen der Vorlesung wird eine Probeklausur gestellt.

3. Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht III.1 - Sachenrecht (Bewegliche und unbewegliche Sachen)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Reinhard Welter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3
Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 9

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab 3. Semester

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: Die Vorlesung behandelt das Sachenrecht (§§ 90 ff, 854 ff). Dies umfasst das Recht der beweglichen Sachen und der Grundstücke. Themen sind zB: Besitz und Besitzschutz, Eigentumsübertragung, einschließlich gutgläubiger Erwerb sowie der Eigentumserwerb von Gesetzes wegen (insbes. §§ 946 ff). Die beschränkten dinglichen Rechte führen zu praktisch wichtigen Gestaltungen, wie Dienstbarkeiten (insbes. Wohnrecht) und Nießbrauch. Die hierbei auch angesprochenen Kreditsicherheiten (Pfandrecht, Hypothek und Grundschuld) werden nur in Grundzügen behandelt (s. im übrigen Vorlesung Kreditsicherheiten mit Personalsicherheiten).

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält

Titel der Veranstaltung: Gesetzliche Schuldverhältnisse

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9

Beginn: 13.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II

Inhalt: Deliktsrecht samt Gefährdungshaftung, Bereicherungsrecht, Geschäftsführung ohne Auftrag
Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht III

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

Beginn: 13.10.2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Die wachsende Einbindung Deutschlands in die internationale Rechtsordnung führt zu einer Vielzahl von „Gemengelagen“ internationaler und nationaler Rechtsnormen, die im konkreten Fall zu beachten sind. Daher fordert die SächsJAPO von *allen* Studierenden zum einen Kenntnisse der Bezüge des (nationalen) Staats- und Verfassungsrechts zum Völkerrecht. Zum anderen wird zum Pflichtfach „Europarecht in Grundzügen“ ausdrücklich das Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht gezählt, das – wie das Urteil des BVerfG zum Vertrag von Lissabon eindrucksvoll gezeigt hat – mit einem schlichten Hinweis auf den Vorrang des Gemeinschaftsrechts nur eindimensional erfasst würde. Vor diesem Hintergrund werden nach einem kurzen Überblick über die Rechtsquellen im Mehrebenensystem die Bezüge und das Verhältnis des nationalen Verfassungsrechts zum Völkerrecht und zum Europarecht – soweit möglich, anhand ausgewählter höchstrichterlicher Judikate – dargestellt und kritisch beleuchtet.

Literatur: *Geiger*, Grundgesetz und Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; *Schweitzer*, Staatsrecht III – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, 10. Aufl. 2010.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht und zum Völker- und Europarecht.

Titel der Veranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht mit VwGO

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9
Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 3

Beginn: 10.10.2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind das allgemeine materielle Verwaltungsrecht, das allgemeine Verfahrensrecht und die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts. Dabei geht es vor allem darum, anhand typischer verwaltungsrechtlicher Fallgestaltungen die Verzahnungen der drei Bereiche herauszuarbeiten. Weiterhin sollen die Teilnehmer lernen, mit einem Problem

umzugehen, das sich im Verwaltungsrecht in besonderer Weise stellt: die kaum zu bewältigende Normenfülle.

Literatur: *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht (mit Verwaltungsprozessrecht), 9. Aufl. 2011; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht.

Titel der Veranstaltung: Europarecht I (Grundzüge des Europarechts)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 18.00 – 20.00 Uhr, HS 9

Mi. 17.00 – 18.00 Uhr, HS 3

Teilnehmerkreis: Studenten ab 3. Semester, Studierende der Aufbaustudiengänge

Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Rechts der Europäischen Union/Europäischen Gemeinschaft unter Einbeziehung des Lissabon-Prozesses vorgestellt. Neben dem Verhältnis von nationalem zum Gemeinschaftsrecht wird das institutionelle Gemeinschaftsrecht, ein Überblick über die Grundfreiheiten, die Rechtsetzungsverfahren und Handlungsformen sowie die Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof besprochen.

Literatur: *Streinz*, Europarecht, 9. Aufl. 2011; *Oppermann*, Europarecht, 4. Aufl. 2009; *Haratsch/ Pechstein/ König*, Europarecht, 7. Aufl. 2010; *Halter*, Europarecht, 2. Aufl. 2007; *Hailbronner/Jochum*, Europarecht, 2. Aufl. 2010; *Bruha/ Schütz/ König*, Casebook Europarecht, 2004; *Pechstein*, Entscheidungen des EuGH, 6. Aufl. 2011.

Titel der Veranstaltung: Strafrecht II. Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person

Art der Veranstaltung: Vorlesung mit integrierter Übung

Dozent: Professor Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 18.00 Uhr, HS 9

Mi. 18.00 – 20.00 Uhr, HS 3

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studierende des 3. Semesters

Vorkenntnisse: Der Stoff, der durch die Vorlesung „Strafrecht I. Grundlagen und Allgemeiner Teil des StGB“ vermittelt wurde.

Inhalt: Die Vorlesung bietet zunächst eine Einführung in den Besonderen Teil (BT) des Strafgesetzbuchs (StGB). Sodann werden die Straftaten gegen die Person eingehend behandelt, soweit diese zum Pflichtfachstoff gemäß § 14 II Nr. 4 b) der SächsJAPO gehören. – In den Übungseinheiten der Veranstaltung wird in Form der Bearbeitung von einschlägigen strafrechtlichen Sachverhalten (Fällen) die Dogmatik des Allgemeinen Teils wiederholt und zu den Straftaten gegen die Person in Beziehung gesetzt.

Literatur: *Wessels/Hettinger*, Strafrecht BT 1, 34. Auflage 2010; *Kleszczewski*, Strafrecht Besonderer Teil. Die examensrelevanten Materien im Grundriß, 3.

Auflage 2006. – Weitere Literatur sowie Rechtsprechung wird im Fortgang der Veranstaltung zu den einzelnen Themengebieten angegeben werden.

Sonstige Hinweise: In dieser Veranstaltung kann der Übungsschein für Anfänger im Strafrecht erworben werden. Zu diesem Zweck werden zwei Hausarbeiten (eine Ferien- und eine Semesterhausarbeit) und zwei Klausuren angeboten. Der Erwerb des Scheins setzt voraus, dass jeweils eine Hausarbeit und eine Klausur mit mindestens „ausreichend (4 Punkte)“ bestanden werden. Durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur werden die Anforderungen der Zwischenprüfung im Strafrecht erfüllt. – Der Sachverhalt für die Ferienhausarbeit liegt als Kopierexemplar ab Freitag, den 15. Juli 2011 am Empfang der Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek, Burgstraße 27, aus. – Der Ablaufplan der Übung wird durch gesonderten Aushang, auch auf der Internetseite des Lehrstuhls, bekanntgegeben.

5. Semester

Titel der Veranstaltung: Zivilprozessrecht – Zwangsvollstreckungsrecht

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Vorlesungen BGB I-III; Vorlesung Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren)

Inhalt: Einführung und Überblick über die Einzelzwangsvollstreckung und die Vollstreckungsorgane; die einzelnen Vollstreckungsarten; Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung; Arrest und einstweilige Verfügung.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Kreditsicherheiten (mit Personalsicherheiten)

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester / Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Im ersten Teil behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Pflichtfach Zivilrecht. Teilweise werden Themen erstmalig behandelt oder auch vertieft (z.B. Recht der Bürgschaft, schon angesprochen in BGB II). Im Wesentlichen neu sind dagegen die Fragen im Bereich der Realsicherheiten (Verpfändung beweglicher Sachen, Sicherungsübereignung bis hin zu den Grundpfandrechten Hypothek und Grundschuld). Eine lehrreiche Verknüpfung zu schuldrechtlichen Fragen bietet die Sicherungsabtretung. Im zweiten Teil behandelt die Vorlesung Spezialfragen aus dem Recht der Kreditsicherheiten, die für Studierende des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) von Interesse sind, wie z.B. die Bankgarantie und die Patronatserklärung.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Der erste Teil der Vorlesung ist als zivilrechtliche Pflichtveranstaltung anzusehen. Der zweite Teil ist ein Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Titel der Veranstaltung: Kommunalrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 07.30 – 09.00 Uhr, HS 9

Beginn: 13.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht

Inhalt: Im Schwerpunkt werden folgende Bereiche des Kommunalrechts besprochen: kommunale Selbstverwaltungsgarantie und kommunale Aufgaben; Gemeinde- und Landkreisgebiet; Einwohner und Bürger; Kommunalverfassungsrecht; Rechtsetzung der Gemeinden; kommunale öffentliche Einrichtungen; Kommunalwirtschaftsrecht; Rechts- und Fachaufsicht; Formen der kommunalen Zusammenarbeit.

Literatur: *Burgi*, Kommunalrecht, 3. Aufl. 2010; *Geis*, Kommunalrecht, 2. Aufl. 2011; weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Baurecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 Uhr – 13.00 Uhr, HS 2

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: ab 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht sowie im Verfassungsrecht

Inhalt: Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts: Gegenstand und Funktion der Bauleitplanung, Entstehung von Bauleitplänen und Rechtsschutz, Zulässigkeit von Vorhaben, System der §§ 29 ff. BauGB, Verknüpfung mit Bauordnungsrecht; Funktion und Gliederung der Landesbauordnung, bauordnungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben, klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen, insbesondere Nachbarschutz

Literatur: Brohm, Öffentliches Baurecht, 4. Aufl. 2008; Finkelnburg/Ortloff, Öffentliches Baurecht, Bd. I Bauplanungsrecht, 6. Aufl. 2011; Bd. II Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz, 6. Aufl. 2010; Oldiges in: Steiner/Arndt (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2006

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird illustriert anhand von kleineren Beispielfällen, teilweise in prozessualer Einkleidung. Mitzubringen sind: „Staats- und Verwaltungsrecht Freistaat Sachsen“ und „Verfassungs- und Verwaltungsgesetze der Bundesrepublik Deutschland“ (jeweils aktuelle Auflage).

Titel der Veranstaltung: Strafrecht IV: Straftaten geg. Gemeinschaftsrechtsgüter

Art der Veranstaltung: Pflichtvorlesung (1 SWS); Kolloquium (1 SWS)

Dozent: Professor Dr. Diethelm Kleczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Beginn: 1. Semesterwoche

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 7

Teilnehmerkreis: Studierende des 5. Semesters.

Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtvorlesungen zum Strafrecht

Inhalt: Die Vorlesung stellt die Straftaten gegen Gemeinschaftsrechtsgüter vor, soweit sie zum Pflichtfachkatalog der SächsJAPO zählen. Nach einer Einführung wird die Brandstiftung, die Straßenverkehrsdelikte, Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung, Straftaten gegen den Rechtsverkehr, gegen die Rechtspflege und gegen die Staatsgewalt erläutert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Kolloquium zur Rechtsprechung zu diesen Straftaten.

Literatur: Wessels/Hettinger, Strafrecht Besonderer Teil 1, 34. Aufl., 2010, Ein Grundriss von Prof. Kleczewski ist in Vorbereitung

Gliederung

1. Einführung
2. Brandstiftung (§§ 306 ff. StGB)
3. Straßenverkehrsdelikte (§§ 315b, 315c, 316, 316a, 142 StGB)
4. Vollrausch, Unterlassene Hilfeleistung (§§ 323a, 323c StGB)
5. Delikte gegen den Rechtsverkehr (§§ 267 ff. StGB)
6. Aussagedelikte (§§ 153 ff., 145d, 164 f. StGB)
7. Sonstige Rechtspflegedelikte (§§ 258 f.)
8. Straftaten gegen die Staatsgewalt (§ 113 StGB)

Titel der Veranstaltung: Strafprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung

Dozent: Professor Dr. Diethelm Kleczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Sem.

Vorkenntnisse: Strafrecht I-III

Inhalt: Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über das Ziel des Strafverfahrens, den Gang des Strafprozesses, die maßgeblichen Verfahrensbeteiligten und die tragenden Grundsätze des Strafverfahrens. Sodann werden die Grundzüge des Ermittlungsverfahrens, des Hauptverfahrens erster Instanz und der Rechtsmittel in Strafsachen vorgestellt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei zum einen auf den prozessualen Zwangsmaßnahmen und der staatsanwaltschaftlichen Abschlussentscheidung, zum anderen auf der Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung und zum dritten auf dem Rechtsmittel der Revision.

Literatur: U. Murmann, Prüfungswissen Strafprozessrecht, 2. Aufl., 2010. Eine Neuauflage von Kleczewski, Strafprozessrecht, 2007 ist in Vorbereitung.

Gliederung:

1. Prozessziel, Prozessaufgaben, Gang des Strafverfahrens

2. Prozessmaximen, Gerichtsaufbau
3. Verfahrensbeteiligte
4. Einführung in das Ermittlungsverfahren
5. Prozessuale Zwangsmaßnahmen vornehmlich zur Verfahrenssicherung
6. Prozessuale Zwangsmaßnahmen; vornehmlich zur Beweissicherung
7. Abschluss des Ermittlungsverfahrens, Überleitung in das Hauptverfahren
8. Einführung in das Hauptverfahren
9. Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung
10. Urteil, Protokoll, Rechtskraft
11. Verständigung in Strafsachen
12. Einführung in das Rechtsmittelsystem (Berufung, Revision)
13. Strafbefehlsverfahren, beschleunigtes Verfahren
14. Die Beteiligung des Verletzten am Strafprozess

Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 13 Abs. 2, § 15 StudO)

Titel der Veranstaltung: Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (I)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 14.00 Uhr, HS 9
Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die deutsche Rechtsgeschichte vom 13. Jahrhundert bis zur Entstehung des BGB. Als Grundlagenveranstaltung dient die Vorlesung auch der Einführung in das geltende Recht. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Privat- und des Strafrechts. Dabei werden auch zahlreiche Textbeispiele besprochen. Gegen Ende des Semesters wird für interessierte Studenten eine Abschlussklausur (zum Erwerb des Grundlagenscheins) angeboten.

Literatur: Laufs, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 2. Bd., 9. Aufl. 2008 und 3. Bd., 5. Aufl. 2008; Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte, 10. Aufl. 2005 (11. Aufl. vorauss. Okt. 2011). Ein semesterbegleitendes Skript ist im Netz abrufbar und zur Teilnahme unbedingt erforderlich.

Titel der Veranstaltung: Verfassungsgeschichte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

Beginn: 10.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: Geschichtskenntnisse

Inhalt: Verfassungsgeschichte in ihren europäischen und transatlantischen Bezügen seit dem 18. Jahrhundert im Überblick.

Literatur: *Frotscher/Pieroth*, Verfassungsgeschichte, 9. Aufl. 2010.

Sonstige Hinweise: Veranstaltung des Pflichtstudiums gemäß § 14 II lit. a StudO. Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb des Grundlagenscheins (§§ 15 I lit. a, 16 StudO) angeboten.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaften

Art der Veranstaltung: Vorlesung mit Gelegenheit zum Erwerb des „Grundlagenscheins“ für Studierende der Rechtswissenschaften (§§ 14 lit. a), 15 StudO) sowie eines Modulzeugnisses „Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationen (SQ 09)“ für Studierende anderer Fakultäten

Dozent: Professor Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 07.30 – 09.00 Uhr, HS 9

Beginn: 12. 10. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Fachsemesters Jura sowie Studierende anderer Fakultäten

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Einführung in das rechtswissenschaftliche Denken, einschließlich der Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Zu diesem Zweck sollen unter anderem folgende Fragen und Probleme erörtert werden: Rechtsbegriff und Rechtsgeltung; die wichtigsten Grundunterscheidungen und Abgrenzungen des Rechts (z. B. die binnenrechtliche Unterscheidung von öffentlichem, bürgerlichen und Strafrecht sowie die Abgrenzung des Rechts von der Moral und der Rechtswissenschaft von anderen, sog. Nachbarwissenschaften); die Lehre der Gesetzesauslegung (juristische Hermeneutik); und die Struktur juristischen Argumentierens. Außerdem ist eine Einführung in die Gesetzgebungslehre vorgesehen. – Die Vorlesung ist so konzipiert, dass die behandelten Themen nicht nur abstrakt, sondern stets auch im Hinblick auf konkrete Konstellationen (Sachverhalte, gesetzliche Regelungen, Entscheidungen der Rechtsprechung) erörtert werden.

Literatur: Für die Veranstaltung wird zum Zweck vorlesungsbegleitender Vertiefung des behandelten Stoffes ein Reader mit klassischen rechtstheoretischen Texten und Literaturhinweisen zum Selbstkostenpreis angeboten. Dieser umfaßt auch zahlreiche Literaturempfehlungen für das vorlesungsbegleitende Selbststudium. Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Juristenfakultät als auch an interessierte Studierende anderer Fakultäten. – Die Semesterabschlußklausur wird für die Studierenden der Juristenfakultät zum Erwerb des Grundlagenscheins (§ 15 StudO) angeboten. Daneben ist die Vorlesung Teil des Lehrangebots der Juristenfakultät für Studierende anderer Fakultäten zur Vermittlung fakultätsübergreifender Schlüsselqualifikationen (SQ 09). Im Rahmen dieses Lehrangebots besteht für die Studierenden anderer Fakultäten Gelegenheit zum Erwerb eines Leistungsnachweises. Dies setzt die Teilnahme an dieser Vorlesung (einschließlich des Bestehens der

Semesterabschlussklausur) sowie den Besuch der praktischen Übung „Zum Umgang mit juristischen Texten“ und des Seminars zu den „Methoden der Rechtswissenschaft“ voraus. Die Veranstaltungsorte und -zeiten der praktischen Übung und des Seminars werden durch Aushang gesondert bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Kriminologie I

Art der Veranstaltung: Vorlesung / Pflichtfach: Schwerpunktbereich: Grundlagen des Rechts

Dozent: Professor Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 1

Beginn: 10.10.2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Vorlesung referiert Grundlagen der Kriminologie und bezieht sich u.a. auf die Geschichte der Kriminologie, kriminologische Theorien, Mehrfaktorenansätze, Sanktions- und Instanzenforschung, Prognoseforschung und beispielhafte Gebiete angewandter Kriminologie.

Literatur: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

Titel der Veranstaltung: VWL für Juristen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Harald Wiese/ Wirtschaftswiss. Fakultät

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 1. Semester

Inhalt: Das Handeln von Menschen wird durch rechtliche Aspekte vielfältig beeinflusst. Wie man sich die Wirkung rechtlicher Vorgaben vorstellen kann und wie deshalb rechtliche Regeln ausgestaltet sein sollen, ist Gegenstand der Institutionenökonomik und spezieller der ökonomischen Analyse des Rechts. In der Veranstaltung "Volkswirtschaftslehre für Juristen" wird im Wintersemester 2010/2011 der Schwerpunkt auf diese Fragen gelegt. Dabei wird sowohl das Privat- als auch das Strafrecht behandelt.

Titel der Veranstaltung: Wertpapierrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Reinhard Welter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 13.10.2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem **ersten Teil** behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts, die zum **zivilrechtlichen Pflichtfachstoff** gehören. Hierzu gehört insbesondere das Recht des Sparbuchs, mit dem man im Examen rechnen muss. Auch sonst werden allgemeine zivilrechtliche Fragestellungen angesprochen. Die Vorlesung soll insofern einen Überblick und das erforderliche Rüstzeug für die große BGB-Übung und das Examen vermitteln. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), insbesondere § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB. In einem zweiten Teil, der etwa nach der ersten Hälfte des Semesters beginnt, behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Schwerpunkt 4 (Pflichtfach) und 8 (wahlobligatorisches Fach). Hierbei stehen neben den rechtlichen Grundlagen vor allem auch die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Blickfeld: Z.B. Inhaberschuldverschreibung/Anleihe als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits Kapitalanlage für die Allgemeinheit (Altersversorgung!). Ferner: Verwendung von Scheck und Wechsel zu Zwecken der Zahlung und Kreditgewährung. Der Stoff wird weitgehend anhand von Fällen (auch Examensklausuren!) erarbeitet. Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das mit Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.
Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält

Titel der Veranstaltung: Kreditsicherheiten (mit Personalsicherheiten)

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester / Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Im ersten Teil behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Pflichtfach Zivilrecht. Teilweise werden Themen erstmalig behandelt oder auch vertieft (z.B. Recht der Bürgschaft, schon angesprochen in BGB II). Im Wesentlichen neu sind dagegen die Fragen im Bereich der Realsicherheiten (Verpfändung beweglicher Sachen, Sicherungsübereignung bis hin zu den Grundpfandrechten Hypothek und Grundschuld). Eine lehrreiche Verknüpfung zu schuldrechtlichen Fragen bietet die Sicherungsabtretung. Im zweiten Teil behandelt die Vorlesung Spezialfragen aus dem Recht der Kreditsicherheiten, die für Studierende des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) von Interesse sind, wie z.B. die Bankgarantie und die Patronatserklärung.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Der erste Teil der Vorlesung ist als zivilrechtliche Pflichtveranstaltung anzusehen. Der zweite Teil ist ein Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Titel der Veranstaltung: Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (II)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 14.30 Uhr, SR 102

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung „Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (I)“ wünschenswert, aber nicht Bedingung

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die deutsche Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere die Entwicklungen in der Weimarer Republik, im Dritten Reich und in der DDR. Behandelt werden dabei die Geschichte des Privat- und des Strafrechts sowie das Verfassungsrecht. Diese werden anhand von zahlreichen Textbeispielen besprochen.

Literatur: Laufs, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Bd., 5. Aufl. 2008; Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte, 10. Aufl. 2005 (11. Aufl. vorauss. Okt. 2011). Ein semesterbegleitendes Skript ist im Netz abrufbar und zur Teilnahme unbedingt erforderlich.

Titel der Veranstaltung: Schadensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Do. 10.00 – 11.00 Uhr, SR 102

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: 1.-3. Buch des BGB

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich nach einer kurzen Wiederholung des Deliktsrechts mit den Regelungen der §§ 249 ff. BGB. Dabei steht der Schadensumfang nach den einzelnen, derzeit verwendeten Schadensbegriffen im Mittelpunkt. Die wesentlichen Probleme werden an zahlreichen Beispielen und unter Bezugnahme auf die aktuelle Rechtsprechung dargestellt.

Literatur: Medicus, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 5. Aufl. 2007; Deutsch/Ahrens, Deliktsrecht, 5. Aufl. 2009; Deutsch, Allgemeines Haftungsrecht, 2. Aufl. 1995; Lange, Schadensersatz, 2. Aufl. 1990; Chr. Huber, Das neue Schadensersatzrecht, 2003.

Titel der Veranstaltung: Principles of European Law of Civil Procedure

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10

Beginn: 13.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Brüssel I-VO

Literatur: Clarkson/Hill, *The Conflict of Laws*, 4. Aufl. (2011); Magnus/Mankowski, *European Commentaries on Private International Law - Brussels I Regulation* (2007)

Sonstige Hinweise: Text der VO (EG) Nr. 44/2001 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen. Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

Titel der Veranstaltung: Introduction to American Constitutional Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Dozent: Dr. Karl-Heinz Millgramm

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 402

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Verfassungsrecht der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie

wird in englischer Sprache gehalten, sodass der Erwerb eines Sprachscheins möglich ist (am Ende des Semesters wird eine entsprechende Prüfung stattfinden). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 40 begrenzt; Eine Einschreibung wird ab September 2011 am Lehrstuhl für Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht, Professor Dr. Kotzur, für diese Veranstaltung möglich sein. Gute Englischkenntnisse (Wort und Schrift) werden vorausgesetzt!

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Juristische Rhetorik und Argumentation

Art der Veranstaltung: (Interaktive) Vorlesung

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 127

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Inhalt: „Sprache ist Rhetorik“ (*Nietzsche*) – und Recht ist Sprache. Die juristische Rhetorik kann daher als Methode zum sprachlichen Umgang mit Rechtsnormen und Fällen bezeichnet werden. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die theoretischen und geschichtlichen Grundlagen der Rhetorik zu geben und aufzuzeigen, welche Bedeutung die Rhetorik für die Rechtsanwendung in Studium und Praxis hat. Dabei wird sowohl auf die Besonderheiten des Mündlichen (in Reden, Vorträgen, aber auch der mündlichen Prüfung) als auch auf die Anforderungen an das juristische Schreiben (in Gutachten, Klagen, Urteilen usw.) eingegangen. Insofern geht es nicht nur um Stilfragen, sondern insbesondere auch um Bedeutung der Argumentation und Methodik, ihre Möglichkeiten und Grenzen. Die Vorlesung will daher auch vertiefte Einblicke in die juristische Begründungs- und Methodenlehre vermitteln und das Zusammenspiel von Logik, Topik und Sprache beleuchten.

Literatur: *Brinktrine/Schneider*, *Juristische Schlüsselqualifikationen*, 2007; *Gast*, *Juristische Rhetorik*, 4. Aufl. 2006; *Haft*, *Juristische Rhetorik*, 4. Aufl. 2009; *Soudry*

(Hrsg.) Rhetorik, 2. Aufl. 2006; *Walter*, Kleine Rhetorikschule für Juristen, 2009, *ders.*, Kleine Stilkunde für Juristen, 2. Aufl. 2009

Hinweise: Schlüsselqualifikationen, wozu auch die Rhetorik zählt, sind Gegenstand der ersten Juristischen Staatsprüfung und gehören deshalb gemäß § 13 Abs. 1 der Studienordnung zum Pflichtfachstudium. – Es besteht die Möglichkeit, zu einem bestimmten Themenkomplex innerhalb der Vorlesung ein Referat zu halten und hierdurch einen Leistungsnachweis zu erbringen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, bei regelmäßiger Teilnahme einen Teilnahmeschein zu erwerben.

Titel der Veranstaltung: Praxis des Insolvenzverfahrens

Dozenten: Professor Dr. Christian Berger/ Lehrbeauftragte

Anzahl der Semesterwochestunden: 1

Zeit und Ort: Mo. 18.30 – 20.00 Uhr; HS 13 (Beginn nach gesonderter Ankündigung)

Sonstige Hinweise: Werden auf der Homepage von Professor Dr. Berger bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: "Grundlagen, Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Wiederholungs- und Vertiefungsveranstaltung zur Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht"

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: RiBVerwG Dr. Professor Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Schwerpunktbereich 2

Inhalt & Hinweise: Die für Studenten (nicht nur) des Schwerpunktbereichs 2 "Staats- und Kommunalverwaltung" konzipierte Veranstaltung dient der Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse des Öffentlichen Rechts bei gleichzeitiger Optimierung der Falllösungstechnik. Zu Beginn wird die Notwendigkeit des Öffentlichen Rechts hinterfragt und untersucht, warum diese Materie von Studenten als schwer empfunden wird. Daran anknüpfend wird der Aufbau der Falllösung einer genaueren Betrachtung unterzogen. Wegen der von den Studenten als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen im Vordergrund. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dozenten www.ingokraft.de

Titel der Veranstaltung: Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Wahlfach SPB Medienrecht und Unternehmensrecht

Dozent: Professor Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 13

Beginn: 11. 10. 2011

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. Schwerpunktbereiche Medienrecht und Unternehmensrecht; Studierende BWL, VWL und WiSo sind willkommen.

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das Europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG

Titel der Veranstaltung: Der „imperfekte“ Mensch im Zivilrecht – Aktuelle Probleme des Betreuungs- und Unterbringungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Dr. Adrian Schmidt-Recla

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters. Genaue Zeit und genauer Ort werden noch bekanntgegeben

Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Handels- und Gesellschaftsrecht für Wiederholer (1 SWS) wMA von Rauscher

Öffentliches Recht für WiWi (2 SWS) Schmidt, Thorsten

Klausurenkurs im Öffentlichen Recht für WiWi Schmidt, Thorsten

Schlüsselqualifikationen

Titel der Veranstaltung: Workshop Schlüsselqualifikationen (Zivilrecht) „plus“

Dozenten: Professor Dr. Burkhard Boemke/ Professor Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Voraussichtlich im November in Potsdam, genaue Daten auf der Homepage der beteiligten Lehrstühle

Teilnehmerkreis: vorrangig 5. Semester

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse insb. im Zivilrecht, Allgemeinwissen

Inhalt: In dem Workshop wird zum einen die Vortragstechnik trainiert, wie sie im mündlichen Teil ersten juristischen Prüfung gefordert wird: ein vorgegebenes Thema, ist nach einstündiger Vorbereitungszeit in einem zehnminütigen Vortrag zu präsentieren, im Anschluss hieran werden ca. fünf Minuten Fragen gestellt. Zum anderen soll eine Einführung in weitere Schlüsselqualifikationen wie Bewerbungstraining, Präsentationstechnik, Verhandlungsplanung und Verhandlungsführung – zum Teil auch mit praktischen Übungen – gegeben werden.

Literatur: Brinktrine/Schneider, Juristische Schlüsselqualifikationen

Sonstige Hinweise: Auf Grund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (zu Übungszwecken in Form einer Bewerbung per E-Mail an eines der Lehrstuhlsekretariate).

Titel der Veranstaltung: Workshop zu den Schlüsselqualifikationen im Öffentlichen Recht

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Dozenten: Professor Dr. Uwe Berlit und Professor Dr. Kurt Faßbender

Zeit und Ort: werden in der Vorbesprechung, die voraussichtlich Ende 2011/Anfang 2012 stattfindet, bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 5. Fachsemester (s. Sonstige Hinweise)

Vorkenntnisse: solide juristische Kenntnisse, insb. im Öffentlichen Recht, Allgemeinwissen.

Inhalt: In dem Workshop wird insbesondere die Vortragstechnik trainiert, wie sie im ersten Staatsexamen abgeprüft wird, also mit vorgegebenem Thema (aus dem Öffentlichen Recht), einstündiger Vorbereitungszeit, zehnminütigem Vortrag und anschließender Fragerunde. Alle Teilnehmer halten einen Vortrag, der auch im Plenum ausgewertet wird.

Literatur: *Brinktrine/Schneider*, Juristische Schlüsselqualifikationen, 2008.

Sonstige Hinweise: Da die Teilnehmerzahl auf 20 Studierende begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls erforderlich. Diese ist ab sofort zwischen 7.00 und 11.00 Uhr möglich. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Titel der Veranstaltung: Workshop zu den juristischen Schlüsselqualifikationen auf dem Gebiet des Strafrechts (§ 13 Abs. 1 Satz 2 StudO)

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozent: Professor Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Werden im Rahmen einer Vorbesprechung, die voraussichtlich Anfang des Semesters stattfinden wird, bekanntgegeben werden. Die Durchführung des Blockseminars ist für die erste Dezemberhälfte geplant.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesicherte juristische Kenntnisse, insbesondere auf dem Gebiet des Strafrechts, sowie Allgemeinwissen

Inhalt: In der Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Staatsexamensleistung der staatlichen Pflichtfachprüfung im Bereich „Juristische Schlüsselqualifikationen“ vorbereitet werden. Dementsprechend wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Vortragstechnik, Gelegenheit zur Übung ihrer rhetorischen Fähigkeiten gegeben, indem sie anhand einer von mehreren Aufgaben aus dem Strafrecht die Vortragstechnik erproben können.

Literatur: *Brinktrine/Schneider*, Juristische Schlüsselqualifikationen.

Sonstige Hinweise: Vorherige Anmeldung ist erforderlich. Zu diesem Zweck wird zu Beginn des Semesters eine Anmeldeungsliste im Sekretariat des Lehrstuhls (Raum 4.20 im Juridicum im Petersbogen) ausgelegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.

Titel der Veranstaltung: Juristische Rhetorik und Argumentation

Art der Veranstaltung: (Interaktive) Vorlesung

Dozent: Akad. Rat Dr. Marco Staake

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 127

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Inhalt: „Sprache ist Rhetorik“ (*Nietzsche*) – und Recht ist Sprache. Die juristische Rhetorik kann daher als Methode zum sprachlichen Umgang mit Rechtsnormen und Fällen bezeichnet werden. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die theoretischen und geschichtlichen Grundlagen der Rhetorik zu geben und aufzuzeigen, welche Bedeutung die Rhetorik für die Rechtsanwendung in Studium und Praxis hat. Dabei wird sowohl auf die Besonderheiten des Mündlichen (in Reden, Vorträgen, aber auch der mündlichen Prüfung) als auch auf die Anforderungen an das juristische Schreiben (in Gutachten, Klagen, Urteilen usw.) eingegangen. Insofern geht es nicht nur um Stilfragen, sondern insbesondere auch um Bedeutung der Argumentation und Methodik, ihre Möglichkeiten und Grenzen. Die Vorlesung will daher auch vertiefte Einblicke in die juristische Begründungs- und Methodenlehre vermitteln und das Zusammenspiel von Logik, Topik und Sprache beleuchten.

Literatur: *Brinktrine/Schneider*, Juristische Schlüsselqualifikationen, 2007; *Gast*, Juristische Rhetorik, 4. Aufl. 2006; *Haft*, Juristische Rhetorik, 4. Aufl. 2009; *Soudry* (Hrsg.) Rhetorik, 2. Aufl. 2006; *Walter*, Kleine Rhetorikschule für Juristen, 2009, *ders.*, Kleine Stilkunde für Juristen, 2. Aufl. 2009

Hinweise: Schlüsselqualifikationen, wozu auch die Rhetorik zählt, sind Gegenstand der ersten Juristischen Staatsprüfung und gehören deshalb gemäß § 13 Abs. 1 der Studienordnung zum Pflichtfachstudium. – Es besteht die Möglichkeit, zu einem bestimmten Themenkomplex innerhalb der Vorlesung ein Referat zu halten und hierdurch einen Leistungsnachweis zu erbringen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, bei regelmäßiger Teilnahme einen Teilnahmeschein zu erwerben.

Titel der Veranstaltung: Kurs zu den juristischen Schlüsselqualifikationen

Dozent: RA Peter Hense

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.11. 2011 14.00 – 18.00 Uhr, SR 015

Sa. 12.11. 2011 10.00 – 17.00 Uhr, SR 104

So. 13.11. 2011 10.00 – 15.00 Uhr, SR 104

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung sowie Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.

Inhalt: In dem Workshop werden die Grundlagen des Vortragsgesprächs gefestigt und mit Hilfe rhetorischer Sprachmittel verfeinert sowie die Vortragstechnik trainiert, die in der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung erwartet wird.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung – unter Angabe des gewünschten Rechtsgebiets – ist ab sofort unter juraleo@uni-leipzig.de möglich.

Leipziger Examensoffensive

Repetitorium im Zivilrecht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium BGB IV (Schwerpunkt Grundstücksrecht)

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Reinhard Welter.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 11
Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 12

Beginn: 11.10. – 30.11.2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Semester

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Grundstücksrechts (BGB und GBO). Beginnend mit (wesentlichen) Bestandteilen unbeweglicher Sachen §§ 93, 94 BGB über §§ 873 ff BGB mit Schutz des öffentlichen Glaubens und Vormerkung und Grundbuchberichtigung bis zu beschränkten dinglichen Rechten (Nießbrauch, Erbbaurecht etc). Ferner – soweit prüfungsrelevant – formelles Grundstücksrecht anhand der GBO und ihrer Prinzipien.

Außerdem ist der Grundstückskauf mit seinen Formproblemen erfasst. Hierbei werden Formfragen allgemein wiederholt. Im Sinne einer „Wiederholung im Querschnitt“ werden auch examensrelevante Fragen des Erbrechts, Gesellschaftsrechts und sonstiger Nebengebiete angesprochen. Aktuelle Informationen sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil des 13. zivilrechtlichen Durchlaufs der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO). Weitere Info: <http://leo.uni-leipzig.de/>

Titel der Veranstaltung: Repetitorium zu den Kreditsicherheiten

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Zeit und Ort: Fr. 16.00 - 18.00 Uhr, HS 10

Teilnehmerkreis: Examenskandidaten

Vorkenntnisse: BGB I - IV

Inhalt: Personalsicherheiten (Bürgschaft, Garantie), dingliche Sicherheiten an

beweglichen Sachen (Verpfändung, Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung) und Sicherheiten an unbeweglichen Sachen (Hypothek und Grundschuld). Zielsetzung: Anhand eines praktisch relevanten und anspruchsvollen Rechtsgebiets werden examensrelevante Teile des Zivilrechts wiederholt (Schuldrecht und Sachenrecht, insbesondere Grundpfandrechte). Die Orientierung am Examen spiegelt sich auch in der Behandlung von Fällen wieder (z.T. typische Examensklausuren).

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil des 9. zivilrechtlichen Durchlaufs der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO).

Titel der Veranstaltung: Repetitorium (LEO) im Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Dr. Frank Skamel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 11

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 12

Teilnehmerkreis: examensnahe Studierende

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Zivilprozessrecht I/Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckungsrecht

Inhalt: Es werden fallbezogen die examensrelevanten Probleme des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens sowie der Zwangsvollstreckung behandelt und die entsprechenden Bezüge zum materiellen Recht hergestellt.

Literatur: Musielak, Grundkurs ZPO, 10. Aufl. 2010; Schilken, Zivilprozessrecht, 6. Aufl., 2010; Jauernig, Zivilprozessrecht, 29. Aufl., 2007; Zeiss/Schreiber, Zivilprozessrecht, 11. Aufl., 2009; Zimmermann, ZPO-Fallrepetitorium, 8. Aufl., 2010; Brox/ Walker, Zwangsvollstreckungsrecht, 8. Aufl., 2008; Jauernig/ Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl., 2010; Lippross, Vollstreckungsrecht, 10. Aufl. 2010; Becker-Eberhard/ Gaul/ Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht, 12. Aufl., 2010

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der gestarteten LEIPZIGER EXAMENSOFFENSIVE (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Gerade das Repetitorium im Zivilprozessrecht bietet die Gelegenheit, die prozessuale Wirkungsweise vieler der in den vergangenen Teilen des Repetitoriums behandelten Regelungen des materiellen Rechts aufzuzeigen und dabei die entsprechenden Regelungen (nochmals) in Erinnerung zu rufen.

Repetitorium im Strafrecht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Strafrecht / AT

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 18.00 Uhr, HS 1

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Repetitorium im Öffentlichen Recht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Polizeirecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 6 x 4 SWS

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 6
Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht

Inhalt: Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des Polizeirechts anhand von Fallbesprechungen.

Literatur: Württenberger /Heckmann, Polizeirecht in Baden-Württemberg, 6. Aufl. 2005; Schoch, Grundfälle zum Polizei- und Ordnungsrecht, ab JuS 1994, S. 391 ff.; Schenke, Polizei- und Ordnungsrecht, 6. Aufl. 2009; Pieroth/ Schlink/ Kriesel, Polizei- und Ordnungsrecht, 6. Aufl. 2010, Gusy, Polizei- und Ordnungsrecht, 7. Aufl. 2009; Wehr, Examens-Repetitorium Polizeirecht, 2008.

Sonstiges: Die jeweils zu besprechenden Fälle werden bereits vor den Besprechungsstunden ausgeteilt oder sind im Internet abrufbar, damit die Teilnehmer sich vorbereiten können. Es werden Lösungsübersichten im Internet abrufbar angeboten.

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Baurecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 6 x 4 SWS

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 6
Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

Beginn: im Anschluss an das Repetitorium Polizeirecht, letzte Veranstaltung am 14.12.2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Baurecht

Inhalt: Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des öffentlichen Baurechts anhand von Fallbesprechungen.

Literatur: Brohm, Öffentliches Baurecht, 4. Aufl. 2008; Muckel, Öffentliches Baurecht, 2010; Degenhart, Baurecht in Sachsen, 2000; Dürr/Ebner, Baurecht Sachsen, 3. Aufl. 2005; Finkelnburg/Orloff, Öffentliches Baurecht; Bd. I Bauplanungsrecht, 6. Aufl. München 2011; Bd. II Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz, 6. Aufl., München 2010

Sonstiges: Die jeweils zu besprechenden Fälle werden bereits vor den Besprechungsstunden ausgeteilt oder sind im Internet abrufbar, damit die Teilnehmer sich vorbereiten können. Es werden Lösungsübersichten im Internet abrufbar angeboten.

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Kommunalrecht

Art der Veranstaltung: LEO Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 5 x 4 SWS

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 6
Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

Beginn: 04.01.2012

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Kommunalrecht

Inhalt: Fallbesprechungen aus dem Gebiet des Kommunalrechts auf Examensniveau unter Einbeziehung neuer Rechtsprechung und aktueller Rechtsentwicklungen.

Literatur: *Burgi*, Kommunalrecht, 3. Aufl. 2010; *Geis*, Kommunalrecht, 2. Aufl. 2011; *Seidel/Reimer/Möstl*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Kommunalrecht, 2. Aufl. 2005; weitere Literatur- und Rechtsprechungshinweise erfolgen fallbezogen in der Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Staatshaftungsrecht/ Recht der öffentlichen Sachen

Art der Veranstaltung: LEO Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Uwe – Dietmar Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 10x 2 SWS

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 11
Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 10

Beginn: Die Veranstaltung findet nur im Januar/ Februar statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht

Inhalt: Nach § 14 Abs. 3 Nr. 5b) SächsJAPO (F. 2003) gehören zum Pflichtfachbereich für die Erste juristische Staatsprüfung aus dem Öffentlichen Recht im Bereich des Verwaltungsrechts u.a. "öffentliche Sachen, ..., öffentlich-rechtliche Unterlassung, Folgenbeseitigung und Erstattung, öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse" sowie "Grundzüge des Staatshaftungsrechts (grundlegende Anspruchsinstitute: Amtshaftung, Ausgleich und Entschädigung für Eigentumseingriffe und Aufopferung)". Aufbauend auf der Vorlesung Allgemeines

Verwaltungsrechts II soll hierauf durch Fallbesprechungen auf Examensniveau sowie Hinweise auf neuere Rechtsprechung vorbereitet werden.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

sonstige Hinweise: Es wird angestrebt, die Besprechungsfälle unmittelbar vor den Besprechungsstunden ins Internet zu stellen, um den TeilnehmerInnen eine Vorbereitung zu ermöglichen. Den TeilnehmerInnen werden – passwortgeschützt – Lösungsskizzen zur Verfügung gestellt werden.

Titel der Veranstaltung: LEO – Examinatorium (Kurs zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung)

Dozent: VorsRiVG Dr. Karl – Heinz Millgramm

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 14.00 – 16.00 Uhr, SR 102; Ab 14.10. 2011 findet die Veranstaltung im SR 426 statt!

Beginn: 07.10. – 16.12. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Schwerpunkt des Kurses sind die wöchentlich stattfindenden Prüfungssimulationen, an denen die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken. Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung vervollständigt. Um eine vorherige Anmeldung unter juraleo@uni-leipzig.de wird gebeten.

Titel der Veranstaltung: Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Mündlichen Pflichtfachprüfung (ohne Schlüsselqualifikationsvortrag)

Zeit und Ort: Fr. 02.12. 2011, 14.00 – 17.00 Uhr (s.t.), SR 101, SR 103, SR 105

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden neun Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die neun Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. So dann findet parallel die Prüfung aller neun Teilnehmer statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmer ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10-minütige Auswertung stattfindet.

Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 9 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter juraleo@uni-leipzig.de möglich. *Zuschauer sind willkommen.* Eine Begrüßung wird vorher gegen 13.55 Uhr im SG 101 stattfinden.

Übungen für Anfänger

Titel der Veranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (im Rahmen der Vorlesung „Strafrecht II. Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person“)

Art der Veranstaltung: Übung (vorlesungsintegriert)

Dozent: Professor Dr. Michael Kahlo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 20.00 Uhr, HS 9

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studierende des 3. Semesters

Vorkenntnisse: Der Stoff, der durch die Vorlesung „Strafrecht I. Grundlagen und Allgemeiner Teil des StGB“ vermittelt wurde.

Inhalt: Siehe dazu die Ankündigung der Vorlesung „Strafrecht II. Besonderer Teil 1: Straftaten gegen die Person“

Literatur: Siehe dazu ebenfalls die Ankündigung der Vorlesung „Strafrecht II. Besonderer Teil 1: Straftaten gegen die Person“.

Sonstige Hinweise: In dieser Veranstaltung kann der Übungsschein für Anfänger im Strafrecht erworben werden (§§ 14 lit. c), 16 StudO). Zu diesem Zweck werden zwei Hausarbeiten (eine Ferien- und eine Semesterhausarbeit) und zwei Klausuren angeboten. Der Erwerb des Scheins setzt voraus, dass jeweils eine Hausarbeit und eine Klausur mit mindestens „ausreichend (4 Punkte)“ bestanden werden. Durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur werden die Anforderungen der Zwischenprüfung im Strafrecht erfüllt. – Der Sachverhalt für die Ferienhausarbeit liegt als Kopierexemplar ab Freitag, den 15. Juli 2011 am Empfang der Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek, Burgstraße 27, aus. – Der Ablaufplan der Übung wird durch gesonderten Aushang, auch auf der Internetseite des Lehrstuhls, bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Wiederholung Klausur und Hausarbeit der integrierten Übung zur Vorlesung Staatsrecht II aus dem Sommersemester 2011

Art der Veranstaltung: Klausur und Hausarbeit

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Zeit und Ort: Termine für die Klausur und Hausarbeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Wiederholer aus dem 2. bzw. 4. FS

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Für die Wiederholer der integrierten Übung zu Vorlesung Staatsrecht II aus dem SoSe 2011 wird eine Klausur und eine Hausarbeit angeboten.

Literatur: Pieroth/Schlink, Staatsrecht II, 26. Aufl. 2010; Degenhart, Klausurenkurs im Staatsrecht, 5. Aufl. 2010; Degenhart, Fall- und Repetitionsbuch für Anfänger, 1. Aufl. 2009

Titel der Veranstaltung: Wiederholung Klausur und Hausarbeit der integrierten Übung zur Vorlesung Bürgerliches Recht II aus dem Sommersemester 2011

Art der Veranstaltung: Klausur und Hausarbeit

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Zeit und Ort: Termine für die Klausur und Hausarbeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Wiederholer aus dem 2. bzw. 4. FS

Übungen für Fortgeschrittene

Titel der Veranstaltung: Übung im Bürgerliches Recht für Fortgeschrittene

Dozent: Professor Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Übung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 4

Beginn: 10. 10. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende mit kleinem BGB-Schein

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Übung und vor allem dem Erwerb des „großen BGB-Scheins“. Es werden Fälle mit Schwerpunkt Schuldrecht (bis 1. Klausur) und Sachenrecht (bis 2. Klausur) besprochen. Es werden zwei Hausarbeiten und drei Klausuren geschrieben. Die Ferienhausarbeit wird vom 15. 7.-10. 10. 2011 geschrieben. Die weiteren Termine werden in der Übung besprochen und auf der Homepage des Lehrstuhls angezeigt.

Literatur wird in der Veranstaltung besprochen.

Titel der Veranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Professor Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 3

Beginn: 10.10.2011

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT

Inhalt: Anhand von Übungsfällen werden ausgewählte Probleme des Besonderen Teils des StGB (insb. Vermögensdelikte und Delikte gegen die Allgemeinheit) behandelt und die Methodik der Fallbearbeitung vertieft.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Übung gegeben

Titel der Veranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 11

Beginn: 13.10. 2011

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: entsprechend § 14 Abs. 3 Nr. 5 u. 6 sowie 7 lit. c) SächsJAPO

Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts. Zum Erwerb des Großen Scheins werden zwei Hausarbeiten und drei Klausuren

angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Weiterführende Informationen sowie die Besprechungsfälle werden auf der Homepage des Lehrstuhls bekanntgegeben. Bei der Abgabe der 1. Hausarbeit bzw. der 1. Klausur sind der Grundlagenschein und der Kleine Schein im Öffentlichen Recht in Kopie beizulegen.

Ablaufplan:

18.07.2011	Ausgabe der 1. Hausarbeit
06.10.2011	Abgabe der 1. Hausarbeit am Lehrstuhl
13.10.2011	1. Übungsfall
20.10.2011	2. Übungsfall
28.10.2011	1. Klausur
03.11.2011	3. Übungsfall
10.11.2011	4. Übungsfall
17.11.2011	Rückgabe und Besprechung der 1. Hausarbeit / Ausgabe der 2. Hausarbeit
24.11.2011	Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
09.12.2011	2. Klausur
15.12.2011	5. Übungsfall
05.01.2012	6. Übungsfall
12.01.2012	Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur / Abgabe der 2. Hausarbeit am Lehrstuhl
20.01.2012	3. Klausur
26.01.2012	Rückgabe und Besprechung der 2. Hausarbeit
02.02.2012	Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur / Ausgabe der Übungsscheine

Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (II)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 14.30 Uhr, SR 102

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung „Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (I)“ wünschenswert, aber nicht Bedingung

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die deutsche Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere die Entwicklungen in der Weimarer Republik, im Dritten Reich und in der DDR. Behandelt werden dabei die Geschichte des Privat- und des Strafrechts sowie das Verfassungsrecht. Diese werden anhand von zahlreichen Textbeispielen besprochen.

Literatur: Laufs, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Bd., 5. Aufl. 2008; Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte, 10. Aufl. 2005 (11. Aufl. vorauss. Okt. 2011). Ein semesterbegleitendes Skript ist im Netz abrufbar und zur Teilnahme unbedingt erforderlich.

Katalog – Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Grundprinzipien von Recht, Verfassung und Staat

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Marc André Wiegand

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr

Fr. 09.00 – 11.00 Uhr

Die Veranstaltung findet am 24.11./25.11. 2011, 15.12./16.12. 2011, 12.01./13.01. 2012 statt. Der Ort der Veranstaltung wird noch im Internet bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: grundsätzlich ab 1.Semester, Schwerpunktbereich 1

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Wichtige Charakteristika des politischen Systems ergeben sich aus den organisatorischen Strukturen, die in einer konkreten Verfassungsordnung verankert sind. Hier geht es um die Darstellung solcher Prinzipien: Rechtsstaat, Demokratie, Bundesstaat sowie die Fragen der Staatsform, der Legitimität und der Souveränität bilden die Schwerpunkte der Veranstaltung. Ergänzend werden auch die Fragen der zunehmenden überstaatlichen Einbindung des Nationalstaats in EU und Völkergemeinschaft diskutiert und die geschichtlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen des modernen Rechtsstaates mit einbezogen. Die Legitimationsmechanismen sowie die einzelnen Rechtsinstitute und Verfassungsprinzipien werden in ihrem theoretischen und praktischen Zusammenhang verdeutlicht.

Literatur: R. Zippelius, Allgemeine Staatslehre: Politikwissenschaft, 16. Aufl. München 2010; M. Kriele, Einführung in die Staatslehre: Die geschichtlichen Grundlagen des demokratischen Verfassungsstaats, 6. Aufl. Stuttgart et al. 2003. Außerdem sei bereits hier auf einige moderne Klassiker der Staatslehre aufmerksam gemacht: G. Jellinek, Allgemeine Staatslehre, 3. Aufl. Berlin 1914, H. Kelsen, Allgemeine Staatslehre, Berlin 1925, H. Heller, Staatslehre, 6. Aufl. Tübingen 1983, C. Schmitt, Verfassungslehre, 9. Aufl. Berlin 2003.

Titel der Veranstaltung: Kirchenrecht (Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht); Pflichtfach „Kirchliches Recht“ im Sinne des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“, 3. Zweig „Kirchen- und Staatskirchenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Rechtsanwalt Torsten Schmidt; Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 Uhr (s.t.) – 10.30 Uhr, SR 405
Beginn: 14.10.2011
Teilnehmerkreis: Studiengänge Rechtswissenschaften/ Theologie, sonstige Interessenten
Literaturhinweis: de Wall / Muckel, Kirchenrecht, 2. Aufl. 2010, Verlag C.H.Beck ; weitere Hinweise in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

11.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
12.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
13.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
18.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
19.10. 15.00 – 17.00, Uhr HS 16
20.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
25.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
26.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
27.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
01.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
02.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
03.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
08.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
09.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
10.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

Beginn: 11.10. 2011 Dauer 5 Wochen

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Seminare und zusätzlich angebotenes Wahlfach kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Kirchliche Rechtsgeschichte; Pflichtfach „Kirchliches Recht“ im Sinne des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“, 3. Zweig „Kirchen- und Staatskirchenrecht“

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Link

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit /Ort: Fr. 25.11.2011, 15.00 – 18.30 Uhr, SR 015;
Sa. 26.11.2011, 09.00 – 12.00 Uhr, HS 13;
Fr. 02.12.2011, 15.00 – 18.30 Uhr, SR 201;
Sa. 03.12.2011, 09.00 – 12.00 Uhr, HS 13;
Fr. 09.12.2011, 15.00 – 18.30 Uhr, SR 201;
Sa. 10.12.2011, 09.00 – 12.00 Uhr, HS 13;
Fr. 16.12.2011, 15.00 – 18.30 Uhr, SR 201;
Sa. 17.12.2011, 09.00 – 12.00 Uhr, HS 13

Teilnehmer: Studiengänge Rechtswissenschaften/ Theologie, sonstige Interessenten

Literaturhinweis: Link, Kirchliche Rechtsgeschichte, 2. Aufl. 2010, Verlag C.H.Beck; weitere Hinweise in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Sächsische Rechtsgeschichte

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden. Die genaue Terminierung wird rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester. Das Seminar kann als Zulassungsseminar oder als Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 1 (Grundlagen des Rechts) und 6 (Kriminalwissenschaften) belegt werden.

Vorkenntnisse: abhängig vom jeweiligen Thema Grundkenntnisse Rechtsgeschichte bzw. Strafrecht/Strafprozessrecht

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit ausgewählten Themen der Sächsischen Rechtsgeschichte, zumeist mit direktem Bezug zu Leipzig und Umgebung. Gegenstand ist unter anderem auch die Auswertung von Strafprozessakten aus Leipzig aus dem 17. bis 20. Jahrhundert. Die einzelnen Seminarthemen werden durch gesonderten Aushang bekannt gegeben.

Literatur: Quellen und Literatur werden in der Vorbesprechung und in der individuellen Teilnehmerbetreuung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Anzahl der Teilnehmer ist auf die Zahl der zu vergebenden Referate (maximal 15) beschränkt. Eine Vorbesprechung findet am 11.7.2011 um 17.00 Uhr im Zimmer 5.01 der Juristenfakultät statt.

Ansprechpartner : Assessorin Sibylle Gründel

Titel der Veranstaltung: Grundlagen und aktuelle Probleme des Gesetzlichkeitsprinzips im Strafrecht (Art. 103 Abs. 2 GG, § 1 StGB)

Art der Veranstaltung: Seminar, teilweise verblockt

Dozenten: Professor Dr. Michael Kahlo und RegDir Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung wird nach vier einführenden Stunden jeweils dienstags (8. und 22. November 2011 sowie am 6. und 20. Dezember 2011, 18.30 – 20.00 Uhr) in Form eines Blockseminars am 13. und 14. Januar 2012 abgehalten. Der Seminarraum wird gesondert durch einen Aushang bekanntgegeben werden.

Beginn: 08.11. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semesters

Vorkenntnisse: Der Stoff der Vorlesung „Strafrecht I. Grundlagen und Allgemeiner Teil des StGB“ sowie grundsätzlich „Übung im Strafrecht für Anfänger“.

Inhalt: Das Strafgesetzmäßigkeitsprinzip ist nicht nur eine zentrale Kategorie der bundesdeutschen Verfassung (Art.103 Abs. 2 GG) und des darauf bezogenen Strafrechtssystems (§ 1 StGB), sondern verweist auch auf eine ideengeschichtliche Tradition, die das Verständnis dieses praktischen Grundsatzes maßgeblich beeinflusst. Dieses Verständnis soll nach einer einführenden Behandlung der geschichtlichen und rechtsphilosophischen Grundlagen an verschiedenen aktuellen strafrechtlichen Einzelfragen und -fällen aus den Materien des Allgemeinen und des Besonderen Teils des StGB näher untersucht werden. Dabei soll das Augenmerk auch darauf gerichtet werden, ob das thematische Prinzip nur formell, vor allem im Sinne eines Parlaments- und Politikvorbehalts, zu verstehen ist oder ob es nicht vielmehr darüber hinausgehend auch eine kritisch-materiale Seite aufweist und daher mit einem materialen Verbrechensbegriff in Zusammenhang gebracht werden muß.

Sonstige Hinweise: Das Seminar ist für Studierende mit Interesse für strafrechtlich-rechtsphilosophische Probleme offen, die in der Regel erfolgreich an der Anfängerübung im Strafrecht teilgenommen haben. Rechtsphilosophische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Teilnahmevoraussetzung. – Die Teilnahme an dem Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme eines Referatsthemas voraus, dessen schriftliche Ausarbeitung als Seminararbeit in Verbindung mit einem mündlichen Vortrag sowohl als „Zulassungsseminarleistung“ für jeden Schwerpunktbereich (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. § 20 Abs. 2 Nr. 6 PrüfO) als auch als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche „Grundlagen des Rechts“ und „Kriminalwissenschaften“ erbracht werden können (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 5, 19 Abs. 2, 22 PrüfO).

Titel der Veranstaltung: „Geschichte des strafrechtlichen Beweisrechts und seine gegenwärtige Bedeutung“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Dr. Benno Zabel/ Professor Dr. Wolfgang Schild

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet statt am

20.01. 2012 09.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

21.01. 2012 10.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

03.02. 2012 09.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

04.02. 2012 10.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: Das Seminar zielt auf Studierende, die Interesse an strafrechtlichen, verfahrensrechtlichen und strafrechtsgeschichtlichen Problemen haben.

Inhalt: Ziel des Seminars soll es sein, die *historische* Entwicklung der einzelnen Beweismittel des *aktuellen* Strafverfahrensrechtes herauszuarbeiten, aber auch die Veränderungen der sogenannten Grundsätze und Prinzipien selbst zu diskutieren. Erörtert werden deshalb auch die allgemeinen Fragen wie die Veränderung der Ausrichtung an formaler hin zur Ausrichtung an materieller Wahrheit, die Ablösung der gebundenen durch die freie Beweiswürdigung oder des Beweisurteils im Klageverfahren durch die Untersuchung von Amts wegen. Von dieser Warte aus sollen frühere Formen, wie das Gottesurteil oder die Folter, verständlich werden.

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung ist am Mittwoch, den 29.06. 2011 im Raum 4.01 im Rahmen der zentralen Einschreibung für strafrechtliche Seminare bei Frau Steinführer in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr möglich. Die Vorbesprechung und Themenvergabe findet am 14.10. 2011 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Burgstr. 27, Raum 5.01 statt.

Titel der Veranstaltung: Von der Gemeinbesitzidee zum Projekt eines unbedingten Grundeinkommens

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Rechtsphilosophie I

Sonstige Hinweise: Die Anmeldung ist ab sofort im Sekretariat bei Frau Döhler (Bürozeiten 12.00 bis 14.00 Uhr) möglich.

Themen

1. Aristoteles Befürwortung des Privateigentums
2. Die Gemeinbesitzidee in der Okkupationstheorie des Eigentums in der Antike und im Mittelalter
3. Die Arbeitseigentumslehre Lockes
4. Intelligibler Besitz und Eigentum bei Kant
5. Das Zins- bzw. Wucherverbot bei Aristoteles
6. Die Lehre vom gerechten Preis
7. Die Mehrwertaneignung, ihre Kritik und Überwindung bei Marx
8. Die Lehre von der sozialen Marktwirtschaft bei W. Eucken.
9. Die Finanzkrise als Krise der Marktwirtschaft ?
10. Hartz IV als Krise des Sozialstaates ?
11. Theorien zum Grundeinkommen

Titel der Veranstaltung: GmbH-Recht in historischer, internationaler und dogmatischer Perspektive

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Tim Drygala/ Professor Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Werden noch bekannt gegeben.

Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbes. im GmbH-Recht.

Inhalt: Es hat bereits im Juli 2011 eine Vorbesprechung mit Themenvergabe stattgefunden. Für Einzelheiten wird auf die entsprechenden Aushänge verwiesen.

Hinweise: Zulassungssseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für die Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Grundlagen des Rechts“ (SPB 1), „Internationales und Europäisches Recht“ (SPB 3) sowie „Rechtsberatung, -gestaltung und -durchsetzung“ (SPB 7).

Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 405

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Verfassungsrecht, im Europarecht und im Allgemeinen Verwaltungsrecht

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und den übergreifenden Aspekten des Umweltrechts sowie mit dem Immissionsschutzrecht. Zu den Grundlagen gehören die Ziele und Prinzipien, die Steuerungsinstrumente, sowie die Einwirkungen des internationalen und des europäischen Rechts und das Umweltverfassungsrecht. Zu den übergreifenden Aspekten gehört das Umweltinformationsrecht, das Recht der Partizipation an umweltrechtlichen Entscheidungen und des Zugangs zu Gerichten in Umweltstreitigkeiten sowie das Recht der Umweltfolgenprüfung. Die Grundlagen werden anwendungsbezogen vermittelt. In diesem Zusammenhang kommt dem Immissionsschutzrecht eine besondere exemplarische Bedeutung zu. Bezüge des Umweltrechts zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere zum Bau(planungs)recht und zum Recht der Planfeststellung (Fachplanungsrecht) werden hergestellt.

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 426

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, vor allem den europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie der Organisation der Wirtschaftsverwaltung. Anschließend werden ausgewählte Teilgebiete behandelt, etwa das Subventions- und Beihilferecht, das Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht, Rechtsfragen bei Privatisierungen und bei Öffentlichen Unternehmen sowie das Vergaberecht.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Katalog – Fächer

Titel der Veranstaltung: Kommunalabgabenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiVerwG Dr. Dirk Tolkmitt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr (14tägig), SR 213

Beginn: 20.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studenten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

Literatur: Quaas, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; Becker/Fulte, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, Tolkmitt/Dehoust, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; Kasper, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung/ Übung

Dozent: RA Dr. Sebastian Schmuck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 405
Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studenten ab 6. Semester

Inhalt: Behandelt werden u.a. Aufbau und Form von Bescheiden, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen, die Anwendbarkeit des VwVfG auf Vertragsregelungen und Leistungsstörungen sowie die Folgen von Rechtsverstößen bei der Vertragsgestaltung anhand praktischer Beispiele.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung (SPB 2); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht (SPB 9)

Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (SPB 10)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

Beginn: 11.10.2011– 30.11.2011 (Die Veranstaltung wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten.)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: "Grundlagen, Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Wiederholungs- und Vertiefungsveranstaltung zur Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht"

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: RiBVerwG Professor Dr. Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Schwerpunktbereich 2

Inhalt & Hinweise: Die für Studenten (nicht nur) des Schwerpunktbereichs 2 "Staats- und Kommunalverwaltung" konzipierte Veranstaltung dient der Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse des Öffentlichen Rechts bei gleichzeitiger Optimierung der Falllösungstechnik. Zu Beginn wird die Notwendigkeit des Öffentlichen Rechts hinterfragt und untersucht, warum diese Materie von Studenten als schwer empfunden wird. Daran anknüpfend wird der Aufbau der Falllösung einer genaueren Betrachtung unterzogen. Wegen der von den Studenten als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen im Vordergrund. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dozenten www.ingokraft.de

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Fragen des Besonderen Verwaltungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Semesterende; Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, Polizeirecht, Grundzüge des Baurechts

Inhalt: Gegenstand des Seminars sind aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Besonderen Verwaltungsrechts (Kommunalrecht, Polizeirecht, Baurecht). Die einzelnen Seminarthemen sowie weitere Teilnahmehinweise sind dem besonderen Aushang zu entnehmen.

Literatur: Literaturhinweise erfolgen themenspezifisch.

Sonstige Hinweise: Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 2 (Staat und Verwaltung) gewählt werden.

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umweltrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Dozent: Professor Dr. Kurt Faßbender und Professor Dr. Wolfgang Köck

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten sind bereits durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben worden.

Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 18.00 s.t. - 19.30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Beginn: 12.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Studenten, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

Inhalt: Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

Literatur: Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. (2004); Rauscher, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. (2009)

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt III, im Magisterstudiengang „Europäisches Recht“ und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Katalog – Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

11.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

12.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

13.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

18.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

19.10. 15.00 – 17.00, Uhr HS 16

20.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

25.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

26.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

27.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

01.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

02.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

03.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

08.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

09.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

10.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

Beginn: 11.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Europäisches Kollisionsrecht und Einführung in die Bearbeitung auslandsrechtlicher Fälle

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 19.30 s.t. - 21.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Beginn: 12.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“, des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Eine IPR-Vorlesung, möglichst auch EuZPR

Inhalt: Aktuelle Fragen des Europäischen Kollisionsrechts; Bearbeitung von Fällen mit Bezug zu ausländischem Recht und/oder Internationalem und Europäischem Prozessrecht

Literatur: Rauscher, Klausurenkurs im Internationalen Privatrecht, 2. Aufl. (2009)

Sonstige Hinweise: Es findet eine Vorbesprechung am 14.7.2011, 17.00 Uhr c.t., Raum 4.30 in der Juristenfakultät statt. Eine spätere Anmeldung ist nur nach Verfügbarkeit möglich. Kontakt über Sascha Gruschwitz (sascha.gruschwitz@iprserv.jura.uni-leipzig.de)

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

Titel der Veranstaltung: UN-Kaufrecht (CISG)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Steffen Pabst LL.M. (Stockholm)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: findet statt am

Di. 18.10. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204

Di. 01.11. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204

Di. 22.11. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204
Di. 13.12. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204
Di. 10.01. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204
Di. 17.01. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204
Di. 31.01. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Materielles Kaufrecht nach dem CISG: Anwendungsbereich, Vertragsschluss, Vertragspflichten, Verkäufer- und Käuferrechte

Literatur: Schlechtriem, UN-Kaufrecht, 4.Aufl. (2007)

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Michaela Reinkenhof, Staatsanwältin

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 410

Beginn: in der Woche ab 01.11.2011

Teilnehmerkreis: grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende mit Schwerpunktbereich "Internationales und Europäisches Recht" (§ 26 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 StudO) sowie Studenten des Aufbaustudiengangs „Europäisches Recht“

Inhalt: Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute des Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

Literatur: H.-J. Sonnenberger/Ch. Autexier, Einführung in das französische Recht, 3. Aufl., Heidelberg 2000 (jedoch für Dezember 2011 als 4. Aufl. angekündigt); U. Hübner/V. Constantinesco, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001; A. Schlichting/Xavier Volmerange, Introduction au français juridique, 3. Aufl. 2011; Citerne-Hahlweg, Géraldine, Droit français et langue juridique: Introduction, 2. Aufl. 2007

Titel der Veranstaltung: Einführung in das spanische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA'in Isabel Fernandez de Castillejo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 215

Beginn: 04.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs

„Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer
Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt schwerpunktmäßig das spanische
Vertragsrecht

Titel der Veranstaltung: Islamisches Wirtschaftsrecht

Dozent: Dr. Martin Heckel

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 430

Literaturempfehlung: Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3.
Aufl. 1996, §22, Rohe, Das islamische Recht, 2009, Schacht, An Introduction to
Islamic Law, 1964, Gassner/Wackerbeck, Islamic Finance, 2007.

Titel der Veranstaltung: Miami – Leipzig Seminar

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Thomas Rauscher, Professor Dr. Markus Kotzur, Professor
Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 25.01. - 29.01.2012 in Miami, University of Miami, School of Law

Inhalt: Fragen der deutsch-amerikanischen Rechtsbeziehungen

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung im Oktober; bitte Aushänge beachten.
Ansprechpartner ist Frau Claudia Schmidt (claudia.schmidt@iprserv.jura.uni-
leipzig.de).

Das Seminar kann zum Erwerb des Sprachscheins (nur Vortrag in Englisch), als
Zulassungsseminar (Vortrag in Englisch und Seminararbeit in Deutsch oder
Englisch) oder als Prüfungsseminar (Vortrag und Seminararbeit, ebenso) besucht
werden.

Titel der Veranstaltung: GmbH-Recht in historischer, internationaler und
dogmatischer Perspektive

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Tim Drygala/ Professor Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Werden noch bekannt gegeben.

Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbes.
im GmbH-Recht.

Inhalt: Es hat bereits im Juli 2011 eine Vorbesprechung mit Themenvergabe
stattgefunden. Für Einzelheiten wird auf die entsprechenden Aushänge verwiesen.

Hinweise: Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für
die Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Grundlagen des Rechts“
(SPB 1), „Internationales und Europäisches Recht“ (SPB 3) sowie
„Rechtsberatung, -gestaltung und -durchsetzung“ (SPB 7).

Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Organisationen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 14

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunktbereiches bzw. WfG 14 und Aufbaustudiengänge

Inhalt: Der Lehrveranstaltung liegt die Idee einer sich schrittweise verfassenden Völkerrechtsgemeinschaft zugrunde. Sie befasst sich mit den Aufgaben, dem Aufbau und der Wirkungsweise internationaler Organisationen. Den Schwerpunkt bildet dabei das Recht der Vereinten Nationen (Rechtsgrundlage: UN-Charta) einschließlich des Rechts der Friedenssicherung und des humanitären Völkerrechts. Behandelt werden überdies Verfahren und Zuständigkeiten des Internationalen Gerichtshofs (IGH) sowie das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften.

Literatur: *B. Simma* (Hrsg.), Charta der Vereinten Nationen, 1991; *G. Unser*, Die UNO: Aufgaben und Strukturen der Vereinten Nationen, 7. Aufl. (Stand: 1. Juli 2003) 2004; *A. Verdross/B. Simma*, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; *W. Graf Vitzthum/M. Bothe* (Hrsg.), Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; *R. Wolfrum* (Hrsg.), Handbuch Vereinte Nationen, 2. Aufl. 1991; weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Europarecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: am 20.10. 2011, 03.11. 2011, 01.12. 2011, 15.12. 2011, 05.01. 2011, 19.01. 2012 und 02.02. 2012 jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr, HS 16

Beginn: 20.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab 4. FS, Schwerpunktbereich 3 und Masterstudiengänge

Inhalt: Aufbauend auf die Einführungsveranstaltung „Grundzüge des Europarechts“ vermittelt die Vorlesung „Europarecht II“ ein vertieftes systematisches Verständnis für das Unionsrecht. Dabei werden die relevante Rechtsprechung des EuGH berücksichtigt und Bezüge zum nationalen Recht hergestellt.

Schwerpunktmäßig behandelt werden das Konzept des EU-Binnenmarktes und der Grundfreiheiten (Grundzüge der Wirtschaftsverfassung, normatives Konzept des Binnenmarktes, Waren-, Personen-, Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehr, Rechtsangleichung, Verhältnis zum EU-Grundrechtsschutz), ausgewählte Politikbereiche des EU-Wirtschaftsrechts (Wirtschafts- und

Währungspolitik, Wettbewerbs- und Beihilfenrecht, Gemeinsame Handelspolitik) sowie Fragen des unionsrechtlichen Rechtsschutzes.

Literatur: In der jeweils aktuellen Auflage: *Arndt, H.-W.*, Europarecht; *Arndt, H.-W./Fischer, K./Fetzer, T.*, Europarecht; *Bieber, R./Epiney, A./Haag, M.*, Die Europäische Union; *Haltern, U.*, Europarecht – Dogmatik im Kontext; *Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M.*, Europarecht; *Herdegen, M.*, Europarecht; *Hobe, S.*, Europarecht; *Hummer, W./Vedder, C.*, Europarecht in Fällen; *Kilian, W.*, Europäisches Wirtschaftsrecht; *Koenig, C./Pechstein, M.*, Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs; *Oppermann, T./Classen, C.D./Nettesheim, M.*, Europarecht; *Pache, E./Knauff, M.*, Fallhandbuch Europäisches Wirtschaftsrecht; *Pechstein, M.*, EU-/EG-Prozessrecht; *Streinz, R.*, Europarecht; *Streinz, R./Ohler, C./Herrmann, C.*, Der Vertrag von Lissabon zur Reform der EU.

Katalog - Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

11.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
12.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
13.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
18.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
19.10. 15.00 – 17.00, Uhr HS 16
20.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
25.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
26.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
27.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
01.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
02.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
03.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
08.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
09.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
10.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

Beginn: 11.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Außenwirtschaftsrecht der Europäischen Union

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Ludwig Gramlich

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 017

Teilnehmerkreis: SP 4 und Aufbaustudiengang „Recht der europäischen Integration“

Inhalt: Grundlagen:

- I. Die Europäische Union in der Weltwirtschaft
- II. Binnenmarkt und Außenwirtschaftsrecht
- III. Ausgewählte Bereiche des Außenwirtschaftsrechts der Europäischen Union (unter Berücksichtigung völkerrechtlicher Bindungen)
- IV. Die europäische Union in internationalen Wirtschafts- und Währungsorganisationen im Vergleich
- V. Europäisches und nationales Außenwirtschaftsrecht

Literatur: Textsammlungen: Sartorius II; *Kunig/Lau/Meng*, International Economic Law, 1993. *Grabitz u.a.*, Europäisches Außenwirtschaftsrecht, 1994; *Herdegen*, Internationales Wirtschaftsrecht, 2009; *Bryde/Wolfrum*, in: Schmidt, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Besonderer Teil II, 1995; *Kilian*, Europäisches Wirtschaftsrecht, 2008; *Tietje*, WTO, 2009; *Gramlich*, Internationales Wirtschaftsrecht, 2004

Titel der Veranstaltung: UN-Kaufrecht (CISG)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Steffen Pabst LL.M. (Stockholm)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: findet statt am

- | | |
|-----|--|
| Di. | 18.10. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204 |
| Di. | 01.11. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204 |
| Di. | 22.11. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204 |
| Di. | 13.12. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204 |
| Di. | 10.01. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204 |
| Di. | 17.01. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204 |
| Di. | 31.01. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 204 |

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Materielles Kaufrecht nach dem CISG: Anwendungsbereich, Vertragsschluss, Vertragspflichten, Verkäufer- und Käuferrechte

Literatur: Schlechtriem, UN-Kaufrecht, 4.Aufl. (2007)

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Politik, Recht und Praxis der Vereinten Nationen

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Professor Dr. Albrecht Horn

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Inhalt: Prof. Dr. Horn war leitender Mitarbeiter beim Generalsekretariat der Vereinten Nationen und schildert aus einer Insiderperspektive die Strukturen und Entscheidungsmechanismen der Vereinten Nationen. Die Veranstaltung ist eine ideale Ergänzung zur Vorlesung "Recht der Internationalen Organisationen".

Literatur: Siehe Vorlesung "Recht der Internationalen Organisationen"; weitere Literaturhinweise werden vom Dozenten in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: International Investment Protection Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung/ Blockveranstaltung

Dozent: Dr. Cordula Meckenstock

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende (nicht nur) des Schwerpunktbereiches Europarecht - Völkerrecht - Menschenrechte

Inhalt: Die englischsprachige Block-Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über das Internationale Investitionsschutzrecht. Das Rechtsgebiet ist eine sehr interessante Mischung aus internationalem und nationalem Recht, aus Völkervertragsrecht und internationalen Gerichtsurteilen und Schiedssprüchen. Behandelt werden außerdem sog. "State Contracts", Verträge zwischen ausländischen Investoren und Gaststaaten. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird eine Fallstudie durchgeführt, die in einer "Moot Arbitration" mündet, d.h. einem simulierten Schiedsverfahren auf dem Gebiet des internationalen Investitionsschutzrechtes.

Die Veranstaltung kann als Wahlfach im Schwerpunktbereich 4 angerechnet werden.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Michaela Reinken Hof, Staatsanwältin

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 410

Beginn: in der Woche ab 01.11.2011

Teilnehmerkreis: grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende mit Schwerpunktbereich "Internationales und Europäisches Recht" (§ 26 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 StudO) sowie Studenten des Aufbaustudiengangs „Europäisches Recht“

Inhalt: Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute

des Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.
Literatur: H.-J. Sonnenberger/Ch. Autexier, Einführung in das französische Recht, 3. Aufl., Heidelberg 2000 (jedoch für Dezember 2011 als 4. Aufl. angekündigt); U. Hübner/V. Constantinesco, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001; A. Schlichting/Xavier Volmerange, Introduction au français juridique, 3. Aufl. 2011; Citerne-Hahlweg, Géraldine, Droit français et langue juridique: Introduction, 2. Aufl. 2007

Titel der Veranstaltung: Einführung in das spanische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA´in Isabel Fernandez de Castillejo

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 215

Beginn: 04.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt schwerpunktmäßig das spanische Vertragsrecht

Titel der Veranstaltung: Kolloquium im Völker- und Europarecht

Art der Veranstaltung: Klausurtechnik

Dozenten: Professor Dr. Markus Kotzur und ein Lehrstuhlmitarbeiter

Anzahl der Semesterwochenstunden: zwei

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studenten ab 4. Fachsemester, Schwerpunktbereich Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte, Studierende des Aufbaustudiengangs

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völkerrecht und Europarecht

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt die Methodik und Systematik der juristischen Fallbearbeitung anhand völker- und europarechtlicher Problemstellungen

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Miami-Leipzig Seminar

Art der Veranstaltung: Seminar in Miami und Leipzig

Dozenten: Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.; Professor Dr. Rauscher; Professor Dr. Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: Block

Zeit und Ort: Ende Januar (Miami) und Ende Mai (Leipzig)

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen werden durch gesonderten Aushang bekannt gegeben. Seminarsprache ist Englisch.

Titel der Veranstaltung: „Gleichheit im Recht – aus verfassungsrechtlicher, europarechtlicher und völkerrechtlicher Perspektive“
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor. Dr. Markus Kotzur, LL.M.; Professor. Dr. Helmut Goerlich
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 18.00 – 20.00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben

Schwerpunktbereich 5: Bank – und Kapitalmarktrecht

Katalog – Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Wertpapierrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Reinhard Welter
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 405
Beginn: 13.10.2011
Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester
Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem **ersten Teil** behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts, die zum **zivilrechtlichen Pflichtfachstoff** gehören. Hierzu gehört insbesondere das Recht des Sparbuchs, mit dem man im Examen rechnen muss. Auch sonst werden allgemeine zivilrechtliche Fragestellungen angesprochen. Die Vorlesung soll insofern einen Überblick und das erforderliche Rüstzeug für die große BGB-Übung und das Examen vermitteln. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), insbesondere § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB. In einem zweiten Teil, der etwa nach der ersten Hälfte des Semesters beginnt, behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Schwerpunkt 4 (Pflichtfach) und 8 (wahlobligatorisches Fach). Hierbei stehen neben den rechtlichen Grundlagen vor allem auch die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Blickfeld: Z.B. Inhaberschuldverschreibung/Anleihe als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits Kapitalanlage für die Allgemeinheit (Altersversorgung!). Ferner: Verwendung von Scheck und Wechsel zu Zwecken der Zahlung und Kreditgewährung. Der Stoff wird weitgehend anhand von Fällen (auch Examensklausuren!) erarbeitet. Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das mit Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.
Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält

Titel der Veranstaltung: Kreditsicherheiten (mit Personalsicherheiten)

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester / Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Im ersten Teil behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Pflichtfach Zivilrecht. Teilweise werden Themen erstmalig behandelt oder auch vertieft (z.B. Recht der Bürgschaft, schon angesprochen in BGB II). Im Wesentlichen neu sind dagegen die Fragen im Bereich der Realsicherheiten (Verpfändung beweglicher Sachen, Sicherungsübereignung bis hin zu den Grundpfandrechten Hypothek und Grundschuld). Eine lehrreiche Verknüpfung zu schuldrechtlichen Fragen bietet die Sicherungsabtretung. Im zweiten Teil behandelt die Vorlesung Spezialfragen aus dem Recht der Kreditsicherheiten, die für Studierende des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) von Interesse sind, wie z.B. die Bankgarantie und die Patronatserklärung.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Der erste Teil der Vorlesung ist als zivilrechtliche Pflichtveranstaltung anzusehen. Der zweite Teil ist ein Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung (SPB 2); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht (SPB 9)

Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (SPB 10)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

Beginn: 11.10.2011– 30.11.2011 (Die Veranstaltung wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten.)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die

verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/
Bank- und Kapitalmarktrecht)

Dozent: Professor Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Beethovenstr. 15, HS 2010 (GWZ)

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte und des Nebenstrafrechts gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 126

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

Literatur: *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 5. Aufl. 1999

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4).

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: von Semesteranfang bis einschließlich Dezember jeweils:

Mi. 13.00 – 15.00, SR 402

Do. 09.00 – 11.00, SR 302

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind das Recht der GmbH und der AG. Schwerpunkte bilden dabei die Finanzierung von GmbH und AG

(Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung), das Organisationsrecht der Kapitalgesellschaften sowie die Herrschafts- und Kontrollrechte der Gesellschafter.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (erscheint zum Ende des Semesters); *Raiser/Veil*, Recht der Kapitalgesellschaften, 5. Aufl. 2010; *K. Schmidt*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2002; *Wilhelm*, Kapitalgesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2008; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 22. Aufl. 2009

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: in der 2. Hälfte des Semesters jeweils:

Mi. 13.00 – 15.00, SR 402

Do. 09.00 – 11.00, SR 302

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (erscheint zum Ende des Semesters); *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 9. Aufl. 2008; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 2. Aufl. 2007

Hinweis: Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4), „Arbeitsrecht“ (SPB 10) und „Steuerrecht“ (SPB 11)

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Praxis und Rechtsgestaltung im Kapitalmarktrecht

Dozent: Dr. Alexander Burger

Zeit und Ort: Fr. 15.00 – 19.00 Uhr, SR 210

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Vorkenntnisse: BGB II und BGB III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Titel der Veranstaltung: Deutsches und Internationales Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Reinhard Welter / Professor Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters; genauer Zeitpunkt und Ort sowie die vorangehenden Besprechungstermine werden noch bekannt gegeben

Beginn: Blockveranstaltung am Ende des Semesters

Teilnehmerkreis: Studenten ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht. Am wichtigsten ist die Bereitschaft, sich mit entsprechender Unterstützung in ein interessantes wirtschaftsrechtliches Thema einzuarbeiten.

Inhalt: Schwerpunkte des Börsen- und Kapitalmarktrechts

Literatur: Die Teilnehmer erhalten für ihr jeweiliges Thema spezielle Literaturempfehlungen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 4 sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 8 gewertet werden.

Titel der Veranstaltung: Kolloquium im Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent/en: Wiss. Mitarbeiter Stefan Gandert

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden auf der Internetseite des Lehrstuhls Professor Dr. Welter (www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) gesondert bekanntgegeben.

Beginn: wird auf der Internetseite des Lehrstuhls Professor Dr. Welter (www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) gesondert bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich an alle Studenten des Schwerpunktbereichs. Ebenso sind Studierende unterer Semester mit Interesse am Bank- und Kapitalmarktrecht herzlich eingeladen.

Vorkenntnisse: Am Wichtigsten ist die Bereitschaft, sich mit entsprechender Unterstützung eingehend mit bank- und kapitalmarktrechtlichen Fragen im Rahmen von konkreten Falllösungen zu befassen. Im Übrigen helfen Kenntnisse in den Bereichen BGB I bis III, Wertpapierrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht.

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist, den Teilnehmern bank- und kapitalmarktrechtliche Lerninhalte anhand von Fällen aus den Bereichen Bankrecht (insb. Zahlungsverkehr und Kontoführung), Aufsichtsrecht, Kapitalmarktrecht und Wertpapierrecht näherzubringen. Die Fälle im Allgemeinen entsprechen in Umfang und Schwierigkeitsgrad den Anforderungen der universitären Schwerpunktbereichsklausur.

Literatur: Leipziger Skripte zum Zivilrecht - Schwerpunktbereich 4: Wertpapierrecht II, Bankrecht I & II, Kapitalmarktrecht. Weitere Literaturempfehlungen erfolgen in der Veranstaltung.

Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/ Bank- und Kapitalmarktrecht)

Dozent: Professor Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Beethovenstr. 15, HS 2010 (GWZ)

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte und des Nebenstrafrechts gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Strafrechtliche Sanktionen

Art der Veranstaltung: Vorlesung / Schwerpunktbereich: Kriminalwissenschaften

Dozent: Professor Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 1

Beginn: 10.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Strafrecht

Inhalt: Die Vorlesung widmet sich nach den historischen und verfassungsrechtlichen Grundlagen des strafrechtlichen Sanktionensystems den theoretischen und praktischen Fragen der Geld- und Freiheitsstrafe, der Strafzumessung, den wichtigsten Maßregeln, im Überblick den Rechtsfolgen des JGG und der Strafaussetzung zur Bewährung.

Literatur: werden in der Vorlesung bekanntgegeben

Titel der Veranstaltung: Strafprozessuales Revisionsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Andreas Mosbacher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Blockveranstaltung findet am Do. 24.11. 2011 15.00 – 20.00 Uhr; Fr. 25.11. 2011 10.00 – 18.00 Uhr; Do. 01.12. 2011 15.00 – 20.00 Uhr und am Freitag 02.12. 2011 10.00 – 18.00 Uhr statt. Ort wird noch bekanntgegeben. Zudem ist der Besuch einer Revisionshauptverhandlung vor dem 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs vorgesehen.

Inhalt: Das Revisionsrecht spielt in der Praxis des Strafverfahrens bei gewichtigeren Delikten eine überragend wichtige Rolle. Schon die erstinstanzliche Hauptverhandlung vor dem LG oder OLG ist von dem Blick auf die Revisionsinstanz geprägt. Viele Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen sind nur mit Kenntnis des Revisionsrechts verständlich. Wer später im Strafrecht tätig sein will, kommt ohne eine nähere Beschäftigung mit dem Revisionsrecht nicht aus. In der Veranstaltung sollen die Grundstrukturen des Revisionsverfahrens und die Grundlagen der revisionsgerichtlichen Überprüfung anhand kurzer Fälle aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung behandelt werden. Eine aktive Mitarbeit ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Literaturhinweise: Dahs/Dahs, Die Revision im Strafprozess, 7. Aufl. 2008; Hamm, Die Revision in Strafsachen, 7. Aufl. 2010; Mosbacher, Aktuelles Strafrecht, JuS 2011, Heft 8; JuS 2011, 137; JuS 2010, 127 und 689; JuS 2009, 124 und 696; JuS 2008, 125 und 688; JuS 2007 126 und 724

Katalog - Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB
Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: Professor Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden der Tatbestand der Steuerhinterziehung, die Selbstanzeige und die Steuerordnungswidrigkeiten. Außerdem wird das Steuerstrafverfahren vorgestellt.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Titel der Veranstaltung: Medienstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Heribert Schumann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften/
Medien- und Informationsrecht

Vorkenntnisse: Strafrecht AT, BT I

Inhalt: Behandelt werden medientypische Tatbestände des StGB, Bestimmungen des Pressestrafrechts sowie die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes und des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

11.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

12.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

13.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

18.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

19.10. 15.00 – 17.00, Uhr HS 16

20.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

25.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

26.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

27.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

01.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

02.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

03.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

08.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

09.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16

10.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

Beginn: 11.10. 2010

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Die Privatisierung von Kriminalitätsprophylaxe und Strafverfolgung. – Erfolgsmodell oder Sündenfall? -

Art der Veranstaltung: Seminar / Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften

Dozent: Professor Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung

Zeit und Ort: werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt). Nebenfachstudenten sind herzlich willkommen.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Kriminologie und im Strafverfahrensrecht

Inhalt: Seit den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts hat sich international die Annahme durchgesetzt, dass die Verbeugung von Kriminalität nicht mehr alleine als staatliche, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzusehen ist. Im Seminar werden einzelne Programme bis hin zur Privatisierung des Strafvollzuges und den Compliance genannten Maßnahmen zur Verhinderung von Wirtschaftskriminalität rekonstruiert und anhand des Forschungsstandes kritisch gewürdigt. Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars liegt in der Diskussion der Verfolgung von Wirtschaftskriminalität durch Private in Unternehmen und ihr Verhältnis zur staatlichen Strafverfolgung insbesondere im Hinblick auf die Geltung der schützenden Formen der Strafprozessordnung.

Literatur: Literaturhinweise zu den einzelnen Themen finden Sie auf dem Ablaufplan des Seminars.

Titel der Veranstaltung: Seminar „Facetten des Wirtschaftsstrafrechts“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Zulassungs- und Prüfungskandidaten.

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Titel der Veranstaltung: Die Konkurrenzen

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Sonstige Hinweise: Die **Einschreibung** in das Seminar erfolgt **einheitlich** zusammen mit den anderen strafrechtlichen Seminaren von Frau Prof. Dr. K. Beckemper und den Herrn Prof. Dres. M. Kahlo und H. Schneider am 29.06.2011 von 9-14 Uhr im Raum 5.01 der Juristenfakultät statt. Interessierte Studierende haben sich dann für eines dieser Seminare verbindlich zu entscheiden. Bei Überschneidung von Themenwünschen entscheidet das Prioritätsprinzip.

Eine **Vorbesprechung** findet am 12.07.2011, 17.00 Uhr s.t. im Raum 1.21 SG statt. Folgetermine für weitere Besprechungen werden noch bekanntgegeben.

Themen:

1. Handlungseinheit
2. Gesetzeskonkurrenz
3. Tateinheit
4. Tatmehrheit
5. Klammerwirkung, Fortsetzungszusammenhang und Sammelstraftat
6. Der Auffangtatbestand
7. Die Konkurrenzen innerhalb der Straftaten gegen die Person
8. Die Konkurrenzen innerhalb der Vermögensdelikte

9. Die Konkurrenzen innerhalb der Straftaten gegen Gemeinschaftsrechtsgüter
10. Die Konkurrenzen zwischen Straftaten der Person und Vermögensdelikten
11. Die Konkurrenzen zwischen Straftaten der Person und Straftaten gegen Rechtsgüter der Allgemeinheit
12. Die Konkurrenzen zwischen Vermögensdelikten und Straftaten gegen Rechtsgüter der Allgemeinheit
13. Das Verhältnis zwischen Milderungsgründen nach § 49 StGB und den minder schweren Fällen.
14. Das Institut der Sperrwirkung.

Titel der Veranstaltung: Grundlagen und aktuelle Probleme des Gesetzlichkeitsprinzips im Strafrecht (Art. 103 Abs. 2 GG, § 1 StGB)

Art der Veranstaltung: Seminar, teilweise verblockt

Dozenten: Professor Dr. Michael Kahlo und RegDir Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung wird nach vier einführenden Stunden jeweils dienstags (8. und 22. November 2011 sowie am 6. und 20. Dezember 2011, 18.30 – 20.00 Uhr) in Form eines Blockseminars am 13. und 14. Januar 2012 abgehalten. Der Seminarraum wird gesondert durch einen Aushang bekanntgegeben werden.

Beginn: 8. 11. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semesters

Vorkenntnisse: Der Stoff der Vorlesung „Strafrecht I. Grundlagen und Allgemeiner Teil des StGB“ sowie grundsätzlich „Übung im Strafrecht für Anfänger“.

Inhalt: Das Strafgesetlichkeitsprinzip ist nicht nur eine zentrale Kategorie der bundesdeutschen Verfassung (Art.103 Abs. 2 GG) und des darauf bezogenen Strafrechtssystems (§ 1 StGB), sondern verweist auch auf eine ideengeschichtliche Tradition, die das Verständnis dieses praktischen Grundsatzes maßgeblich beeinflusst. Dieses Verständnis soll nach einer einführenden Behandlung der geschichtlichen und rechtsphilosophischen Grundlagen an verschiedenen aktuellen strafrechtlichen Einzelfragen und -fällen aus den Materien des Allgemeinen und des Besonderen Teils des StGB näher untersucht werden. Dabei soll das Augenmerk auch darauf gerichtet werden, ob das thematische Prinzip nur formell, vor allem im Sinne eines Parlaments- und Politikvorbehalts, zu verstehen ist oder ob es nicht vielmehr darüber hinausgehend auch eine kritisch-materiale Seite aufweist und daher mit einem materialen Verbrechensbegriff in Zusammenhang gebracht werden muß.

Sonstige Hinweise: Das Seminar ist für Studierende mit Interesse für strafrechtlich-rechtsphilosophische Probleme offen, die in der Regel erfolgreich an der Anfängerübung im Strafrecht teilgenommen haben. Rechtsphilosophische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Teilnahmevoraussetzung. – Die Teilnahme

an dem Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme eines Referatsthemas voraus, dessen schriftliche Ausarbeitung als Seminararbeit in Verbindung mit einem mündlichen Vortrag sowohl als „Zulassungseminarleistung“ für jeden Schwerpunktbereich (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. § 20 Abs. 2 Nr. 6 PrüfO) als auch als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche „Grundlagen des Rechts“ und „Kriminalwissenschaften“ erbracht werden können (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 5, 19 Abs. 2, 22 PrüfO).

Titel der Veranstaltung: „Geschichte des strafrechtlichen Beweisrechts und seine gegenwärtige Bedeutung“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Dr. Benno Zabel/ Professor Dr. Wolfgang Schild

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet statt am

20.01. 2012	09.00 – 17.00 Uhr, Burgstr.27, Raum 5.01
21.01. 2012	10.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
03.02. 2012	09.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
04.02. 2012	10.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: Das Seminar zielt auf Studierende, die Interesse an strafrechtlichen, verfahrensrechtlichen und strafrechtsgeschichtlichen Problemen haben.

Inhalt: Ziel des Seminars soll es sein, die *historische* Entwicklung der einzelnen Beweismittel des *aktuellen* Strafverfahrensrechtes herauszuarbeiten, aber auch die Veränderungen der sogenannten Grundsätze und Prinzipien selbst zu diskutieren. Erörtert werden deshalb auch die allgemeinen Fragen wie die Veränderung der Ausrichtung an formaler hin zur Ausrichtung an materieller Wahrheit, die Ablösung der gebundenen durch die freie Beweiswürdigung oder des Beweisurteils im Klageverfahren durch die Untersuchung von Amts wegen. Von dieser Warte aus sollen frühere Formen, wie das Gottesurteil oder die Folter, verständlich werden.

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung ist am Mittwoch, den 29.06. 2011 im Raum 4.01 im Rahmen der zentralen Einschreibung für strafrechtliche Seminare bei Frau Steinführer in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr möglich. Die Vorbesprechung und Themenvergabe findet am 14.10. 2011 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Burgstr. 27, Raum 5.01 statt.

Titel der Veranstaltung: Sächsische Rechtsgeschichte

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden. Die genaue Terminierung wird rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester. Das Seminar kann als Zulassungseminar oder als Prüfungseminar in den Schwerpunktbereichen 1 (Grundlagen des Rechts) und 6 (Kriminalwissenschaften) belegt werden.

Vorkenntnisse: abhängig vom jeweiligen Thema Grundkenntnisse Rechtsgeschichte bzw. Strafrecht/Strafprozessrecht

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit ausgewählten Themen der Sächsischen Rechtsgeschichte, zumeist mit direktem Bezug zu Leipzig und Umgebung. Gegenstand ist unter anderem auch die Auswertung von Strafprozessakten aus Leipzig aus dem 17. bis 20. Jahrhundert. Die einzelnen Seminarthemen werden durch gesonderten Aushang bekannt gegeben.

Literatur: Quellen und Literatur werden in der Vorbesprechung und in der individuellen Teilnehmerbetreuung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Anzahl der Teilnehmer ist auf die Zahl der zu vergebenden Referate (maximal 15) beschränkt. Eine Vorbesprechung findet am 11.7.2011 um 17.00 Uhr im Zimmer 5.01 der Juristenfakultät statt.

Ansprechpartner : Assessorin Sibylle Gründel

Schwerpunktbereich 7: Medienrecht

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Medienrecht I (öffentlich-rechtlicher Teil)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Degenhart

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 14.30 Uhr (s.t.), HS 11

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen von Presse, Rundfunk und Film mit europarechtlichen Bezügen. (Medienrecht II – Äußerungsrecht wird im Sommersemester gelesen).

Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 12. Aufl. 2011; *Löffler/Ricker*, Handbuch des Presserechts, 5. Aufl. 2005; *Löffler/Wenzel/Sedelmeier*, Presserecht, 5. Aufl. 2006; *Hesse*, Rundfunkrecht, 3. Aufl. 2003; *Holznapel/Stenner*, Rundfunkrecht, 2. Aufl. 2004;

Sonstiges: Auch für Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften. Informationen zur Vorlesung können auf der Homepage des Lehrstuhls www.uni-leipzig.de/degenhart abgerufen werden.

Katalog - Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Wahlfach SPB Medienrecht und Unternehmensrecht

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 13

Beginn: 11. 10. 2011

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. Schwerpunktbereiche Medienrecht und Unternehmensrecht; Studierende BWL, VWL und WiSo sind willkommen.

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das Europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG

Titel der Veranstaltung: Informationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Uwe Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Mi. 19.00 – 20.30 Uhr, SR 405

Beginn: Veranstaltung findet ab dem 07.12. 2011 statt

Teilnehmerkreis: Studenten des SPB 6 "Medien- und Informationsrecht"

Vorkenntnisse: solide Vorkenntnisse des öffentlichen Rechts

Inhalt: In einer "Informationsgesellschaft" spielt der produktive Umgang mit der Ressource "Information" und die wissensintensive Produktion eine herausragende Rolle; Information ist zugleich zentrale Grundlage für wirksame demokratische Teilhabe und öffentliche Kontrolle. Die Veranstaltung behandelt Fragen der (unionsrechtlichen und grundgesetzlichen) Informationsfreiheit, öffentlichrechtlich geordnete Informationszugangsansprüche, insb. auch das Informationszugangsgesetz des Bundes sowie die Umweltinformationsgesetz in Bund und Ländern sowie ausgewählte bereichsspezifische Informationszugangsansprüche, und den Rechtsrahmen für staatliches Informationshandeln. Sie ergänzt die Vorlesung "Grundzüge des Datenschutzrechts". Nicht behandelt werden das Internetrecht, das Medienrecht, das Medienwirtschaftrecht sowie Restriktionen der Informationsverarbeitung, die sich aus dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz ergeben.

Literatur: M. Kloepfer, Informationsrecht, München 2002

sonstige Hinweise: Die vorerst einstündig angelegte Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen. Eine weitere Bündelung in Absprache mit den TeilnehmerInnen bleibt vorbehalten. InteressentInnen werden gebeten, sich bis 21. Oktober 2011 unter folgender E-Mail-Anschrift anzumelden: berlit@bverwg.bund.de. Eine Vorbesprechung mit den angemeldeten Personen zu Beginn des Wintersemesters bleibt vorbehalten.

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt.

11.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
12.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
13.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
18.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
19.10. 15.00 – 17.00, Uhr HS 16
20.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
25.10. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
26.10. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
27.10. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
01.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
02.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
03.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
08.11. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16
09.11. 15.00 – 17.00 Uhr HS 16
10.11. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

Beginn: 11.10. 2010

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten des
Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen
Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte
auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des
Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des
Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR);
ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum
deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

Literatur: *Grabenwarter*, Europäischen Menschenrechtskonvention, 4. Aufl.
2009; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Filmrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Friedrich Kühn/ Nannette Ruß

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters – Zeit und Ort werden
zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studenten des Schwerpunktbereichs 6; angeboten auch für
Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften.

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Recht rund um den Film - Filmfreiheit und ihre Schranken, Rechte am Film
und Verträge von der Idee bis zur Auswertung

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Sonstiges: Informationen können auf der Seite des Schwerpunktbereichs unter
www.uni-leipzig.de/medienrecht abgerufen werden

Titel der Veranstaltung: Medienstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Heribert Schumann
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10
Beginn: 1. Semesterwoche
Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich
Kriminalwissenschaften/Medien- und Informationsrecht
Vorkenntnisse: Strafrecht AT, BT I
Inhalt: Behandelt werden medientypische Tatbestände des StGB, Bestimmungen
des Pressestrafrechts sowie die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes und
des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Fallbesprechung zum Medienrecht
Dozenten: Dr. Ulrike Bumke / Dr. Thomas Büchner / Nannette Ruß
Anzahl der Semesterwochenstunden: 1
Zeit und Ort: Die Termine werden vor Beginn des Semesters auf der Homepage
des Schwerpunktbereichs unter www.uni-leipzig.de/medienrecht bekannt ge-
geben.
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs Nr. 6
Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs
Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung
auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medien- und Informationsrecht
Literatur: *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 2. Aufl. 2009;
Peifer/Dörre, Übungen im Medienrecht, 2008.
Sonstiges: Die zu besprechenden Aufgabenstellungen werden eine Woche vor
dem Termin auf der Homepage des Schwerpunktbereichs unter www.uni-leipzig.de/medienrecht bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Medien- und Informationsrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Christoph Degenhart
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 (Durchführung als Blockseminar)
Zeit und Ort: Blockveranstaltung; genauer Zeitpunkt und Ort werden in der
Vorbesprechung festgelegt.
Beginn: Termin (vorauss. 41. oder 42. KW) und Ort der Vorbesprechung, in
welcher die Themen ausgegeben werden und der Zeitplan festgelegt wird, werden
gesondert bekanntgeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Semester
Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse
Inhalt: wird in der Vorbesprechung vorgestellt
Literatur: wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben

Sonstiges: Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls von Prof. Dr. Degenhart bei Frau Helbig, Juristenfakultät, Otto-Schill-Str. 2, Raum 334 (bitte beachten Sie die ggf. neue Adresse des Lehrstuhls ab September/Okttober 2011) oder per e-mail an hhelbig@rz.uni-leipzig.de – bitte angeben, ob Zulassungsseminar oder Prüfungsseminar. Für Studierende, die das Seminar als Prüfungsseminar belegen, besteht die Möglichkeit, dass die Themen bereits Mitte September (vorauss. 37. oder 38. KW) ausgegeben werden, bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Aktuelle Informationen zum Seminar können unter der Internetadresse des Lehrstuhls www.uni-leipzig.de/degenhart/ abgerufen werden. Für das **Prüfungsseminar** hat zusätzlich **vorher** die **Anmeldung zur Schwerpunktbereichsprüfung** beim Prüfungsamt (www.uni-leipzig.de/~brzpr/Pruefungsamt.htm) zu erfolgen, bitte beachten Sie den dafür gesetzten Anmeldeschluss (15.07.2011).

Titel der Veranstaltung: GmbH-Recht in historischer, internationaler und dogmatischer Perspektive

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Tim Drygala/ Professor Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Werden noch bekannt gegeben.

Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbes. im GmbH-Recht.

Inhalt: Es hat bereits im Juli 2011 eine Vorbesprechung mit Themenvergabe stattgefunden. Für Einzelheiten wird auf die entsprechenden Aushänge verwiesen.

Hinweise: Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für die Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Grundlagen des Rechts“ (SPB 1), „Internationales und Europäisches Recht“ (SPB 3) sowie „Rechtsberatung, -gestaltung und -durchsetzung“ (SPB 7).

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht

Art der Veranstaltung: Seminar im Schwerpunktbereich „Medienrecht“

Dozent: Professor Dr. Christian Berger

Zeit und Ort: Blockseminar im November/Dezember 2011 in Leipzig

Teilnehmer: Studenten des Schwerpunktbereichs „Medienrecht“

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Urheberrecht

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/urheberrecht abrufbar.

Sonstiges: Eine Vorbesprechung fand bereits am 11. Juli 2011 statt. Eventuell noch freie Themen können weiterhin belegt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Thomas Busch (thomas.busch@uni-leipzig.de).

Titel der Veranstaltung: Markenrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Horst – Peter Götting LL.M.

Zeit und Ort: siehe Ablaufplan

Inhalt: Die wirtschaftliche Bedeutung von Marken kann kaum überschätzt werden. Der europäische Gesetzgeber ist daher dem Wunsch der Markeninhaber, einen möglichst umfassenden Schutz zu gewähren, weit entgegen gekommen. Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die Frage behandeln, wie im Markenrecht die notwendige Balance zwischen Eigentumsschutz, Verbraucherinteressen und freiem Wettbewerb gefunden werden kann.

Themen

1. Vergleichende Werbung versus Markenschutz
2. Marken für Sportereignisse
3. Die Anforderungen an die rechtserhaltende Benutzung gemäß § 26 MarkenG
4. Grenzen der Durchsetzbarkeit von dreidimensionalen Marken
5. Störerhaftung bei Markenrechtsverletzungen
6. Das Verhältnis von Markenrecht und Geographischen Herkunftsangaben
7. Die Erschöpfung des Markenrechts bei Parallelimporten von Medikamenten
8. Der Schutz bekannter Marken bei fehlender Beeinträchtigung der Unterscheidungsfunktion
9. Die erlaubte Benutzung gemäß § 23 MarkenG im Rahmen von Kfz-Reparaturdienstleistungen und –ersatzteilen
10. Das Verhältnis von eingetragenen Marken und älteren Unternehmenskennzeichen mit lediglich örtlicher Bedeutung

Eingrenzungen und eigene Themenvorschläge sind möglich.

Termin und Hinweise: Die Anmeldung zum Seminar muss bis spätestens **13.10.2011** an igewem@jura.tu-dresden.de erfolgen. Bitte weisen Sie dabei darauf hin, dass Sie am Seminar in Leipzig teilnehmen wollen. Rückfragen richten Sie bitte an igewem@jura.tu-dresden.de. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf insgesamt 10 begrenzt.

Ablauf

- | | |
|-------------------|---|
| 18.10.2011 | Einführungsveranstaltung 14:00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27 |
| 14.12.2011 | Abgabe der Arbeiten am IGeweM, bei Postsendungen gilt das Datum des Poststempels. |
| 26.01.2012 | Seminartermin: Raum 5.01, Burgstr. 27, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben |

Schwerpunktbereich 8: Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 18.30 Uhr s.t., HS 13

Beginn: 10. 10. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 8

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zwangsvollstreckungsrecht

Inhalt: Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

Literatur: Jauernig/Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl. 2010; Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2009, Foerste, Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2010

Sonstiges: Pflichtfach zum Schwerpunktbereich 8

Katalog - Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung/Übung

Dozent: RA Dr. Sebastian Schmuck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 405

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich an Studenten mit Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts.

Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studenten mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studenten bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im Öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Bescheiden, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studenten werden Bescheide und Verträge prüfen, aber auch selbst entwerfen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen von Vertragsparteien bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung auf dem Gebiet des Familienrechts

Art der Veranstaltung: Ergänzungsveranstaltung

Dozent: Notar Dr. Christoph Hollenders

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 17.00 Uhr, SR 103; Genauer Termine werden noch bekanntgegeben.

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: BGB, Allg. Teil, Schuldrecht, Familienrecht, Erbrecht.

Inhalt: Regelungen, die in der kautelarjuristischen Praxis auf dem Gebiet des Familienrechts eine große Rolle spielen, insbesondere Eheverträge, Scheidungsvereinbarungen, Verträge nichtehelicher Lebensgemeinschaften.

Schwerpunkte: Wahl des Güterstandes, Modifizierung der Zugewinnngemeinschaft, Regelung des Versorgungsausgleichs, Vereinbarung des nachehelichen Unterhalts, Verknüpfung mit erbrechtlichen Vereinbarungen.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Praxis und Rechtsgestaltung im Kapitalmarktrecht

Dozent: Dr. Alexander Burger

Zeit und Ort: Fr. 15.00 – 19.00 Uhr, SR 210; Einzeltermine werden noch bekannt gegeben

Raum: entsprechend der Zuteilung durch Frau Heyne

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Vorkenntnisse: BGB II und BGB III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Titel der Veranstaltung: Praxis des Insolvenzverfahrens

Dozenten: Professor Dr. Christian Berger/ Lehrbeauftragte

Anzahl der Semesterwochestunden: 1

Zeit und Ort: Mo. 18.30 – 20.00 Uhr, HS 13; Beginn nach besonderer Ankündigung

Sonstige Hinweise: Werden auf der Homepage von Professor Dr. Berger bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Der Beweis im Zivilprozess und die Rolle des Rechtsanwalts

Art der Veranstaltung: Seminar im Schwerpunktbereich 8

Dozent: Professor Dr. Christian Berger / Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

Zeit und Ort: Blockseminar Anfang 2012 in Schönburg

Teilnehmer: Studenten des Schwerpunktbereiches 8

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Zivilprozessrecht I

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/urheberrecht abrufbar.

Sonstiges: Eine Vorbesprechung fand bereits statt. Das Seminar ist belegt.

Titel der Veranstaltung: GmbH-Recht in historischer, internationaler und dogmatischer Perspektive

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Tim Drygala/ Professor Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Werden noch bekannt gegeben.

Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbes. im GmbH-Recht.

Inhalt: Es hat bereits im Juli 2011 eine Vorbesprechung mit Themenvergabe stattgefunden. Für Einzelheiten wird auf die entsprechenden Aushänge verwiesen.

Hinweise: Zulassungssseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für die Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Grundlagen des Rechts“ (SPB 1), „Internationales und Europäisches Recht“ (SPB 3) sowie „Rechtsberatung, -gestaltung und -durchsetzung“ (SPB 7).

Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: von Semesteranfang bis einschließlich Dezember jeweils:

Mi. 13.00 – 15.00, SR 402

Do. 09.00 – 11.00, SR 302

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind das Recht der GmbH und der AG. Schwerpunkte bilden dabei die Finanzierung von GmbH und AG (Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung), das Organisationsrecht der Kapitalgesellschaften sowie die Herrschafts- und Kontrollrechte der Gesellschafter.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (erscheint zum Ende des Semesters); *Raiser/Veil*, Recht der Kapitalgesellschaften, 5. Aufl. 2010; *K. Schmidt*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2002; *Wilhelm*, Kapitalgesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2008; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 22. Aufl. 2009

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 126

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

Literatur: *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 5. Aufl. 1999

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4).

Katalog – Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: in der 2. Hälfte des Semester jeweils:

Mi. 13.00 – 15.00, SR 402

Do. 09.00 – 11.00, SR 302

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (erscheint zum Ende des Semesters); *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 9. Aufl. 2008; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 2. Aufl. 2007

Hinweis: Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4), „Arbeitsrecht“ (SPB 10) und „Steuerrecht“ (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Wertpapierrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Reinhard Welter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 13.10.2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem **ersten Teil** behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts, die zum **zivilrechtlichen Pflichtfachstoff** gehören. Hierzu gehört insbesondere das Recht des Sparbuchs, mit dem man im Examen rechnen muss. Auch sonst werden allgemeine zivilrechtliche Fragestellungen angesprochen. Die Vorlesung soll insofern einen Überblick und das erforderliche Rüstzeug für die große BGB-Übung und das Examen vermitteln. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), insbesondere § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB. In einem zweiten Teil, der etwa nach der ersten Hälfte des Semesters beginnt, behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Schwerpunkt 4 (Pflichtfach) und 8 (wahlobligatorisches Fach). Hierbei stehen neben den rechtlichen Grundlagen vor allem auch die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Blickfeld: Z.B. Inhaberschuldverschreibung/Anleihe als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits Kapitalanlage für die Allgemeinheit (Altersversorgung!). Ferner: Verwendung von Scheck und Wechsel zu Zwecken der Zahlung und Kreditgewährung. Der Stoff wird weitgehend anhand von Fällen (auch Examensklausuren!) erarbeitet. Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das mit Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht zu finden.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält

Titel der Veranstaltung: Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Wahlfach SPB Medienrecht und Unternehmensrecht

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 13

Beginn: 11. 10. 2011

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. Schwerpunktbereiche Medienrecht und Unternehmensrecht; Studierende BWL, VWL und WiSo sind willkommen.

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das Europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung

(SPB 2); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht (SPB 9)

Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (SPB 10)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

Beginn: 11.10.2011– 30.11.2011 (Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten.)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Steuerrecht (SPB 11); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht I (SPB 9)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

Beginn: 06.12. 2011 – 01.02. 2012 (Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der zweiten Semesterhälfte im Anschluss an die Vorlesung Einkommensteuerrecht angeboten.)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Der erste Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen

gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 426

Beginn: 1. Semesterwoche

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, vor allem den europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie der Organisation der Wirtschaftsverwaltung. Anschließend werden ausgewählte Teilgebiete behandelt, etwa das Subventions- und Beihilferecht, das Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht, Rechtsfragen bei Privatisierungen und bei Öffentlichen Unternehmen sowie das Vergaberecht.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: GmbH-Recht in historischer, internationaler und dogmatischer Perspektive

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Tim Drygala/ Professor Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Werden noch bekannt gegeben.

Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbes. im GmbH-Recht.

Inhalt: Es hat bereits im Juli 2011 eine Vorbesprechung mit Themenvergabe stattgefunden. Für Einzelheiten wird auf die entsprechenden Aushänge verwiesen.

Hinweise: Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für die Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Grundlagen des Rechts“ (SPB 1), „Internationales und Europäisches Recht“ (SPB 3) sowie „Rechtsberatung, -gestaltung und -durchsetzung“ (SPB 7).

Titel der Veranstaltung: Praxis und Rechtsgestaltung im Kapitalmarktrecht

Dozent: Dr. Alexander Burger

Zeit und Ort: Fr. 15.00 – 19.00 Uhr, SR 210 Einzeltermine werden noch bekannt gegeben

Raum: entsprechend der Zuteilung durch Frau Heyne

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Vorkenntnisse: BGB II und BGB III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht I / Betriebsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtvorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht / SPB 8 - „Unternehmen – Arbeit – Steuern“ Zweig: Arbeit StudO/PrüfO a. F.)

Dozent: Professor Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 120

Beginn: 10.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht

Literatur: Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich

Arbeitsrecht (2008); v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007; Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 StudO n. F., § 18 Abs. 1 PrüfO n. F. bzw. Schwerpunktbereich VIII Zweig „Arbeit“ gemäß § 25 Abs. 1 StudO a. F., § 18 Satz 2 Alternative 1 PrüfO a. F.

Titel der Veranstaltung: Koalitionsrecht / Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskämpfrecht

Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht / SPB VIII - „Unternehmen – Arbeit – Steuern“ Zweig: Arbeit (StudO/PrüfO a. F.)

Dozent: Professor Dr. Cord Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 18.30 Uhr, SR 405

Beginn: 1. Vorlesungswoche

Teilnehmerkreis: Studenten ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht

Literatur: Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008), Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 StudO n. F., § 18 Abs. 1 PrüfO n. F. bzw. Schwerpunktbereich VIII Zweig „Arbeit“ gemäß § 25 Abs. 1 StudO a. F., § 18 Satz 2 Alternative 1 PrüfO a. F.

Katalog - Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung (SPB 2); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht (SPB 9)

Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (SPB 10)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

Beginn: 11.10.2011– 30.11.2011 (Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten.)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: in der 2. Hälfte des Semesters jeweils:

Mi. 13.00 – 15.00, SR 402

Do. 09.00 – 11.00, SR 302

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der

Verschmelzung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (erscheint zum Ende des Semesters); *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 9. Aufl. 2008; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 2. Aufl. 2007

Hinweis: Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4), „Arbeitsrecht“ (SPB 10) und „Steuerrecht“ (SPB 11)

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht: Rechtsgestaltung im Arbeitsrecht sowie 40 Jahre BetrVG 1972 / 60 Jahre BetrVG 1952

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht / SPB 8 - „Unternehmen – Arbeit – Steuern“ Zweig: Arbeit StudO/PrüfO a. F.

Dozent wiss. Mit. RA Dr. Bernhard Ulrici / RA und FAArbR Dr. Stefan Kursawe

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: vorauss. 03./ 04.02. 2012

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Teilnehmer können einen Leistungsnachweis nach §§ 21 II, 22 PrüfO (Zulassungs- bzw. Prüfungsseminar) erwerben. Eine Anmeldung zum Seminar ist auch noch nach dem dafür bekannt gemachten Termin zur Vorbesprechung möglich. Die Teilnahme am Prüfungsseminar setzt die Zulassung zur Schwerpunktbereichsprüfung nach § 21 PrüfO voraus.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht

Pflichtfächer

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung (SPB 2); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht (SPB 9)

Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (SPB 10)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

Beginn: 11.10.2011– 30.11.2011 (Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten.)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

Art der Veranstaltung: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Steuerrecht (SPB 11); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht I (SPB 9)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 414

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

Beginn: 06.12. 2011 – 01.02. 2012 (Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der zweiten Semesterhälfte im Anschluss an die Vorlesung Einkommensteuerrecht angeboten.)

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Der erste Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung

Katalog - Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Kommunalabgabenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiVerwG Dr. Dirk Tolkmitt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr 14täglich, SR 213

Beginn: 20.10. 2011

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studenten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

Literatur: Quaas, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; Becker/Fulte, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, Tolkmitt/Dehoust, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; Kasper, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB
Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: Professor Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13
Beginn: 11.10.2011

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden der Tatbestand der Steuerhinterziehung, die Selbstanzeige und die Steuerordnungswidrigkeiten. Außerdem wird das Steuerstrafverfahren vorgestellt.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: von Semesteranfang bis einschließlich Dezember jeweils:

Mi. 13.00 – 15.00, SR 402

Do. 09.00 – 11.00, SR 302

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind das Recht der GmbH und der AG. Schwerpunkte bilden dabei die Finanzierung von GmbH und AG (Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung), das Organisationsrecht der Kapitalgesellschaften sowie die Herrschafts- und Kontrollrechte der Gesellschafter.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (erscheint zum Ende des Semesters); *Raiser/Veil*, Recht der Kapitalgesellschaften, 5. Aufl. 2010; *K. Schmidt*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2002; *Wilhelm*, Kapitalgesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2008; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 22. Aufl. 2009

Hinweis: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: in der 2. Hälfte des Semesters jeweils:

Mi. 13.00 – 15.00, SR 402

Do. 09.00 – 11.00, SR 302

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (erscheint zum Ende des Semesters); *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 9. Aufl. 2008; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 2. Aufl. 2007

Hinweis: Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9), „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 4), „Arbeitsrecht“ (SPB 10) und „Steuerrecht“ (SPB 11)

Seminare und zusätzlich angebotene Wahlfächer kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Finanzprozessrecht (mit integriertem Moot Court)

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Zeit und Ort: Fr. 28.10.2011, Sitzungssaal des Sächsischen Finanzgerichts Richterstr. 8, 04105 Leipzig

Titel der Veranstaltung: Seminar im Steuerrecht (Internationales und Europäisches Steuerrecht)

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

Dozent: Professor Dr. Marc Desens

Zeit und Ort: Do. 17.11.2011, Juristenfakultät, Burgstr. 21, Raum 433

Titel der Veranstaltung: Kolloquium zum Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: RiFG Hendrik Stutzmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Termine werden noch bekanntgegeben (bitte Aushänge beachten)

Teilnehmerkreis: ab 6. oder 7. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtfachvorlesungen aus dem Schwerpunktbereich Steuerrecht (SPB 8)

Inhalt: Die Vermittlung von Steuerrechtskenntnissen bedarf einer fallbezogenen Lernkontrolle. Zur Vorbereitung auf die im Examen abzulegende Schwerpunktbereichsklausur wird das Kolloquium im Steuerrecht angeboten. Es werden ausgewählte Klausurfälle besprochen, die gezielt auf die Klausur vorbereiten. Die Sachverhalte der zu besprechenden Fälle stehen im Internet auf den Seiten des Lehrstuhls zur Verfügung.

Schwerpunktbereichsprüfung:

Die Prüfungsklausur findet für alle Schwerpunktbereiche am 10.12. von 09.00 – 13.00 Uhr im Seminargebäude statt. Den genauen Ort entnehmen sie bitten den aktuellen Aushängen.